Schuljahr 2026/27

Duales Studium

Azubiyo

Mein Leitfaden zum **Dualen Studium**



Schritt für Schritt zum Dualen Studium:

- Überblick Duales Studium
- Vor- und Nachteile
- Bundeslandvergleich
- Fachrichtungen
- Abiturientenprogramm
- Praxisbeispiele

INITIATIVE BERUFSVORBEREITUNG

www.azubiyo.de



Für die Zusammenarbeit bedanken wir uns herzlich bei der

METRO
Deutschland GmbH

METRO

WIR SIND DAS M

Jetzt per WhatsApp bewerben:



Dein Karriereturbo nach dem Abitur! Abiturientenprogramm zum Handelsfachwirt (m/w/d).

Bei uns bewirbst du dich im Handumdrehen: Mit nur wenigen Nachrichten über WhatsApp

Weitere Infos: karriere.metro.de

METRO Deutschland GmbH · Metro-Str. 8 · 40235 Düsseldorf | metro.de



Inhalt

Lektion 1: Was ist ein Duales Studium? **5**
Lerne typische Merkmale des Dualen Studiums kennen: Organisation, Dauer, Abschlüsse, Voraussetzungen, Bewerbungsverfahren.

Lektion 2: Studium oder Duales Studium? **12**
Finde heraus, worauf du bei deiner Ausbildung Wert legst und welche Vor- und Nachteile das Duale Studium für dich persönlich hat.

Lektion 3: Wo kann man dual studieren? **15**
Erfahre, an welchen Einrichtungen ein Duales Studium möglich ist und welche Unterschiede es von Bundesland zu Bundesland gibt.

Lektion 4: Duale Studiengänge **20**
In dieser Lektion lernst du, wie du Schritt für Schritt ein passendes Duales Studium findest.

Lektion 5: Abiturientenprogramm **26**
Lerne das Abiturientenprogramm kennen – ein speziell für Abiturient:innen angebotenes Modell zwischen Ausbildung und Dualem Studium.

Praxisbeispiele: Einführung **29**
Finde durch Praxisbeispiele heraus, ob ein Duales Studium für dich in Frage kommt.

Praxisbeispiel 1: Duales Studium International Management 32
Praxisbeispiel 2: Abiturientenprogramm Handelsfachwirt/in 34
Praxisbeispiel 3: Duales Studium Pflege 36

Berufswahllabyrinth **38**

Checkliste für den Studienstart **39**
Gehe Schritt für Schritt alle Voraussetzungen durch. Bist du bereit für deinen Start ins Duale Studium?

Herausgeber:
FUNKE Works GmbH
Tassiloplatz 27, 81541 München
Telefon: 089 41614-100
E-Mail: mail@azubiyo.de
Website: www.azubiyo.de

Geschäftsführung:
Tobias Heberlein, Stephan Thurm, Simone Kasik, Christoph Rüth

Redaktion:
Tobias Heberlein (verantwortlich), Ann-Christin Clausnitzer, Michaela Ehemann, Christiane Fink, Stefanie Gerbert, Bianca Kleinknecht, Sarah Zechel

Verantwortung Anzeigenteil:
Tobias Heberlein

Layout, Grafiken und Titelgestaltung:
FUNKE Works GmbH

Ausgabe:
August 2026 für das Schuljahr 2026/2027

Kontakt für Fragen und Bestellungen:
schulunterlagen@azubiyo.de

Abbildungsnachweis:
Cover: © jacoblund – istockphoto.com; Anzeige Azubiyo: © Pressmaster – istockphoto.com, © Jacob Lund – stock.adobe.com, © Saro Stock – stock.adobe.com, Smartphone-Mockup © Artboard; S. 42 f.: © luismolinero – stock.adobe.com

Lektion 1: Was ist ein Duales Studium?

In dieser Lektion lernst du die typischen Merkmale des Dualen Studiums kennen. Das Duale Studium verbindet ein Studium mit einer beruflichen Ausbildung oder einer Weiterbildung. Die Theorie erlernst du an Hochschulen oder Akademien, die Praxis in Unternehmen. Dazu müssen Unternehmen und Studieneinrichtungen zusammenarbeiten. Oft schließen sie dazu einen Kooperationsvertrag, in dem Ablauf und Inhalte des Studiums festgelegt werden.

1. Ablauf des Dualen Studiums

Es gibt 4 verschiedene Modelle des Dualen Studiums:

- ausbildungsintegrierend (Duales Studium inklusive einer Berufsausbildung)
- praxisintegrierend (Duales Studium inklusive Praxisphasen)
- berufsintegrierend (Teilzeitstudium neben einer Teilzeitbeschäftigung)
- berufsbegleitend (Studium neben einer Vollzeitbeschäftigung)



Hinweis: Beim berufsintegrierenden und berufsbegleitenden Modell ist eine abgeschlossene Berufsausbildung Voraussetzung. Daher werden in diesem Heft nur das ausbildungsintegrierende und das praxisintegrierende Modell behandelt.

Merkmale	Ausbildungsintegrierendes Modell	Praxisintegrierendes Modell
	Studium und Ausbildung in einem Unternehmen	Studium und Praxisphase in einem Unternehmen
Abschlüsse	Bachelor und Berufsabschluss, z. B.: • Bachelor of Arts der Fachrichtung Finanzen • IHK-Abschluss als Bankkaufmann/-frau	Bachelor, z. B.: • Bachelor of Arts der Fachrichtung Finanzen
Lernort	Theorieunterricht an der Hochschule oder Berufsschule, praktische Ausbildung im Unternehmen	Unterricht an der Hochschule, vertiefte Praxisphasen im Unternehmen
Voraussetzungen	Ausbildungsvertrag	Arbeitsvertrag, Praktikumsvertrag oder Volontariatsvertrag



2. Aufbau und Dauer

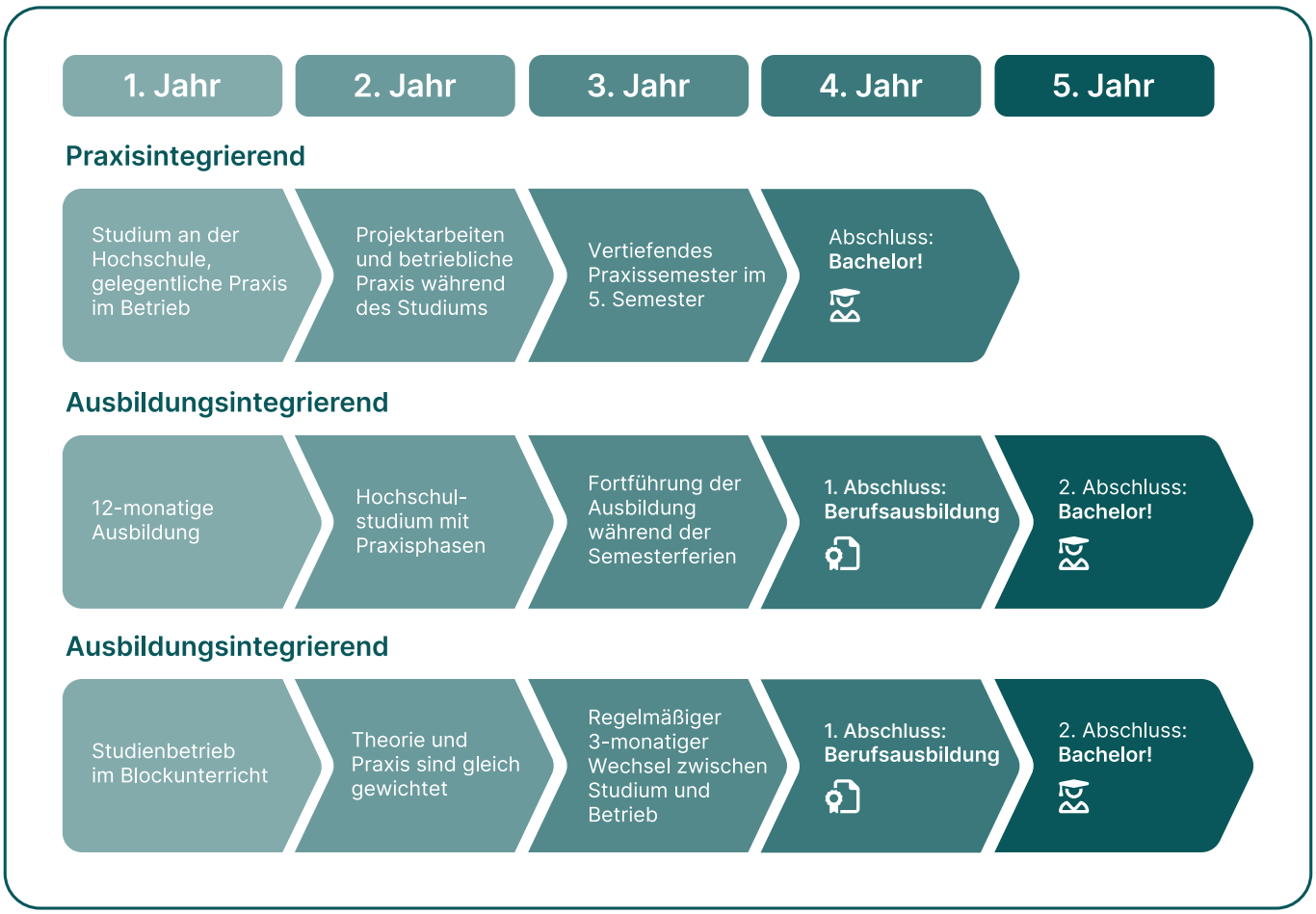
Ein Duales Studium dauert in der Regel 3 bis 6 Jahre – je nach Studiengang, -ort und -typ. Das praxisintegrierende Duale Studium ist meist kürzer, da damit keine Berufsausbildung verbunden ist. Beim ausbildungsintegrierenden Modell studierst du 6 bis 8 Semester, also 3 bis 4 Jahre. Davon sind 1 bis 2 Semester Praxissemester, die als Ausbildungszeit genutzt werden.

Wie du im ersten Punkt erfahren hast, bist du für dein Duales Studium abwechselnd in deinem Unternehmen und in der Bildungseinrichtung. Beim ausbildungsintegrierenden Modell kommt meist noch der Besuch der Berufsschule hinzu.

Hinweis: In einigen Fällen kann der **Berufsschulunterricht** im ausbildungsintegrierenden Studium durch **Lernangebote an der Studieneinrichtung** ersetzt werden. Möglicherweise bietet auch dein Ausbildungsbetrieb eigene Seminarblöcke an. Diese können in speziellen Akademien, z. B. einer Bankakademie, stattfinden. Auch ergänzende eLearning-Schulungen sind möglich.

Wie der Wechsel zwischen Betrieb und Bildungseinrichtung(en) stattfindet, unterscheidet sich von Studiengang zu Studiengang. Beim **Blockmodell** hast du am Stück längere Praxisblöcke im Unternehmen und an der Hochschule. Diese Blöcke können mehrere Wochen oder Monate lang sein. Beim **Rotationsmodell** arbeitest du jede Woche einige Tage im Betrieb und besuchst einige Tage Kurse an deiner Hochschule. Der Besuch der Berufsschule findet normalerweise während der praktischen Ausbildungsphasen statt.

In der Grafik siehst du Beispiele für mögliche Studienwege:



3. Abschlüsse

Fast alle Dualen Studiengänge enden mit dem Bachelorabschluss. Wenn du ein ausbildungsintegrierendes Studium absolvierst, erhältst du zusätzlich einen anerkannten Berufsabschluss.

Bachelorabschluss

Je nach Studiengang und Fachrichtung erlangst du am Ende deines Dualen Studiums einen anderen Abschluss. Das sind die häufigsten Bachelorabschlüsse für Duale Studiengänge:

Bachelor of Arts (B.A.)

- Wirtschaftswissenschaften
- Sportwissenschaften
- Sprachwissenschaften
- Kulturwissenschaften
- Kunstwissenschaften
- Sozialwissenschaften



Bachelor of Science (B.Sc.)

- Mathematik
- Naturwissenschaften
- Medizin
- Forstwissenschaften
- Ernährungswissenschaften
- Ingenieurwissenschaften
- Agrarwissenschaften
- Informatik



Bachelor of Laws (LL.B.)

- Rechtswissenschaften



Bachelor of Engeneering (B.Eng.)

- Ingenieurwissenschaften



Der **Bachelor of Science (B.Sc.)** wird teilweise auch bei wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen vergeben.

Den **Bachelor of Engineering (B.Eng.)** erlangt man in Studiengängen der Ingenieurwissenschaften oder der Informatik. Je nach inhaltlicher Ausrichtung ist für die Ingenieurwissenschaften auch der Abschluss zum Bachelor of Science (B.Sc.) möglich.

Berufsabschluss

Im **ausbildungsintegrierenden Dualen Studium** erwirbst du neben dem Studienabschluss auch einen anerkannten Berufsabschluss der Industrie- und Handelskammer (IHK) (beispielsweise Fachinformatiker/in für Anwendungsentwicklung), der Handwerkskammer (HWK) (beispielsweise Zimmerer/in) oder einer anderen prüfenden Kammer.

Auf die Zwischen- und Abschlussprüfung deiner Berufsausbildung, die du vor der Industrie- und Handelskammer bzw. der Handwerkskammer ablegst, wirst du in der Berufsschule vorbereitet.

Dieser Berufsabschluss ist in der Regel in den Ländern der EU anerkannt, das heißt, du darfst diesen Beruf auch außerhalb Deutschlands ausüben.

Master

Nach einem erfolgreichen Bachelorabschluss kannst du auch im Dualen Studiensystem einen 2. akademischen Grad erwerben: den Master. In der Regel dauert ein Masterstudium zwischen 2 und 4 Semestern. Die genaue Studiendauer hängt vom jeweiligen Masterprogramm ab.



Hinweis: Grundsätzlich hast du auch als Absolvent:in einer Berufsakademie Zugang zu Masterstudiengängen. Trotzdem gibt es hier in der Praxis immer wieder Probleme bei der Zulassung oder Anerkennung der Abschlüsse. Du solltest dich deshalb vorher genau über die jeweiligen Aufnahmekriterien der einzelnen Hochschulen erkundigen.

4. Zugangsvoraussetzungen

Damit du ein ausbildungs- oder praxisintegrierendes Duales Studium absolvieren kannst, musst du bestimmte Voraussetzungen erfüllen.

Schulabschluss

Je nach Hochschule brauchst du entweder das Abitur (allgemeine Hochschulreife), die fachgebundene Hochschulreife oder die Fachhochschulreife.

Schulnoten

In den meisten Fällen gibt es keine Zulassungsbeschränkung durch den Numerus Clausus (NC). Du brauchst also keinen bestimmten Notenschnitt o. Ä., um einen Studienplatz zu bekommen. Wenn dein Ausbildungsbetrieb mit deinen Noten zufrieden ist und dir einen Ausbildungs- oder Praktikumsvertrag ausstellt, dann kannst du dich in der Regel problemlos bei der kooperierenden Hochschule einschreiben.

Ausnahmen

Einige Hochschulen setzen einen NC fest, der sowohl für die „normalen" als auch für die Dual Studierenden gilt.

Tipp: Erkundige dich auf der Website der Hochschule über die Zulassungsbedingungen oder frage im Vorstellungsgespräch beim Ausbildungsbetrieb nach.

Vertrag

Zusätzlich zum geforderten Schulabschluss ist ein Ausbildungs- bzw. Praktikumsvertrag notwendig.



Hinweis: Welcher Abschluss im Einzelfall gefordert wird, steht in der Stellenausschreibung des jeweiligen Unternehmens bzw. der Hochschule. Dort erfährst du auch, ob du weitere Bedingungen erfüllen musst (z. B. Fremdsprachen).

5. Gebühren und Gehalt

Dein Praxisunternehmen zahlt dir für die praktische Tätigkeit eine **monatliche Vergütung**: Beim ausbildungsintegrierenden Modell erhältst du eine Ausbildungsvergütung, beim praxisintegrierenden Modell eine Praktikumsvergütung.

Beim ausbildungsintegrierenden Dualen Studium endet der Anspruch auf die Ausbildungsvergütung nach der erfolgreichen Abschlussprüfung. Für die weiteren Praxisphasen bis zum Ende des Studiums wird in der Regel ein individueller Teilzeitvertrag zwischen den Unternehmen und den Studierenden abgeschlossen.

Oftmals werden anfallende Studiengebühren vom Arbeitgeber ganz oder zumindest teilweise übernommen. Auch ein Zuschuss für sonstige Ausgaben, wie etwa für Fachliteratur, ist möglich. Bevor du dich für ein Duales Studium entscheidest, solltest du genau prüfen, welche Gebühren anfallen und ob diese von dem Praxisunternehmen übernommen werden.



Linktipp:
In den Stellenanzeigen ist oft angegeben, welche Vergütung du während des Dualen Studiums erhältst. Weitere Tipps zu Finanzen und Förderungsmöglichkeiten für Dual Studierende findest du auch unter www.azubiyo.de/dual-studieren/gehalt.



Linktipp:
Nützliche Tipps sowie Mustervorlagen zu Lebenslauf und Anschreiben findest du auf www.azubiyo.de/bewerbung oder im Arbeitsheft „Orientieren, Informieren und Bewerben in 7 Lektionen".

6. Bewerbung um ein Duales Studium

Wenn du an einem Dualen Studium interessiert bist, gibt es diese beiden Bewerbungsvarianten:

Variante 1

Bewirb dich erst beim Unternehmen, schreibe dich dann an der Hochschule ein!

In den meisten Fällen bewirbst du dich zunächst bei einem Ausbildungsbetrieb. Dieses Vorgehen ist sinnvoll, da die Bezeichnung des Studiengangs nicht ausreicht, um sich ein genaues Bild über die Inhalte machen zu können. In erster Linie geht es darum, das Unternehmen auszuwählen, bei dem dir die Ausbildungsinhalte bzw. das Praktikum zusagen. Konntest du dein Wunschunternehmen von dir überzeugen, erhältst du einen Ausbildungs- oder Praktikumsvertrag und kannst dich damit bei der Hochschule einschreiben, mit der dein Unternehmen kooperiert.

Variante 2

Bewirb dich zuerst bei der Hochschule, suche dann einen Ausbildungsbetrieb!

Diese Form des Bewerbungsverfahrens ist weniger gängig als Variante 1 und nur bei Hochschulen üblich, die dies ausdrücklich fordern. Hier bewirbst du dich zuerst für einen Studienplatz bei der Hochschule. Erst wenn du das Bewerbungsverfahren und die Aufnahmeprüfung der Hochschule erfolgreich gemeistert hast, bewirbst du dich bei den mit der Hochschule kooperierenden Partnerunternehmen um einen Ausbildungs- oder Praktikumsplatz.

Exkurs 1: Das Bewerbungsschreiben

Egal, ob du dich zuerst bei einem Ausbildungsbetrieb oder bei der Hochschule bewirbst – zu deiner Bewerbung gehören in den meisten Fällen ein Anschreiben, dein Lebenslauf und dein letztes Zeugnis.

Aufbau deines Bewerbungsschreibens

Das Bewerbungsanschreiben sollte kurz und knackig sein und auf den Punkt bringen, warum genau du für diese Stelle geeignet bist.

Kopf

1. **Absender:in:** Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail
2. **Empfänger:in:** Adresse und Ansprechperson des Unternehmens
3. **Ort und Datum**
4. **Betreff:** Schreibe im Betreff, auf welches Duale Studium du dich bewirbst. Du solltest auch auf die Stellenbörse verweisen, über die du auf das Unternehmen aufmerksam geworden bist.
5. **Anrede:** Die Ansprechperson findest du in der Stellenanzeige. Sollte dort niemand genannt sein, erkundige dich telefonisch bei der Firma. Die Anrede sollte so aussehen: „Sehr geehrte Frau (Nachname)“ bzw. „Sehr geehrter Herr (Nachname)“.

Hauptteil

6. Der **Einleitungssatz** soll neugierig auf dich machen. Gehe beispielsweise auf deine Interessen ein. Du kannst auch den Hinweis auf die Stellenbörse in den ersten Satz schreiben, falls du diesen noch nicht im Betreff untergebracht hast.
7. **Warum dieser Beruf und warum du?** Hier solltest du begründen, warum du dich für dieses Duale Studium interessierst und warum genau DU zu dieser Firma passt.
8. **Warum dieses Unternehmen?** Wichtig ist vor allem, dass du Interesse und Motivation zeigst und erklärst, warum du dein Duales Studium genau bei diesem Arbeitgeber machen möchtest.

Schluss

9. Bitte um **Einladung zum Vorstellungsgespräch**
10. **Grußformel**
11. **Unterschrift**



Exkurs 2: Einstellungstest, Vorstellungsgespräch und Assessment-Center



Nachdem deine Bewerbungsunterlagen geprüft wurden, findet meistens eine weitere Vorauswahl statt. Dazu wirst du entweder zu einem kurzen **Telefoninterview** eingeladen oder musst einen **Online-Einstellungstest** bearbeiten. Du solltest also beim Absenden der Bewerbungsunterlagen bereits gut über die Firma, die angebotene Stelle und den Studiengang informiert sein.



Schaffst du es in die nächste Runde, erwartet dich möglicherweise ein **Assessment-Center**. Dabei bearbeitest du zusammen mit anderen Bewerber:innen über mehrere Stunden verschiedene Aufgaben. Wenn du durch Selbstbewusstsein, Teamfähigkeit und Strategie auffällst, stehst du vielleicht schon kurz vor deinem Praktikums- oder Ausbildungsvertrag!



Nicht immer endet die Auswahl der Dual Studierenden mit dem Assessment-Center. Meistens werden die priorisierten Teilnehmer:innen noch zu einem persönlichen **Bewerbungsgespräch** eingeladen, bevor die Firma eine endgültige Entscheidung trifft.



Hinweis: Das Bewerbungsverfahren ist je nach Größe des Unternehmens unterschiedlich. Kleine Unternehmen treffen meistens nur anhand der Bewerbungsunterlagen eine Vorauswahl und entscheiden sich endgültig nach einigen Bewerbungsgesprächen. Mittlere und große Unternehmen haben oft mehrstufige Bewerbungsverfahren, wie oben beschrieben.



Linktipps: Einstellungstests in verschiedenen Schwierigkeitsstufen und die dazugehörigen Lösungen findest du im Azubiyo-Portal auf: www.azubiyo.de/bewerbung/einstellungstest.
Auch zu Telefoninterviews und Assessment-Center kannst du dich unter www.azubiyo.de/bewerbung/telefoninterview und www.azubiyo.de/bewerbung/assessment-center informieren.



Übung 1: Jetzt hast du einen ersten Überblick über die Merkmale des Dualen Studiums bekommen. Mit dieser Übung kannst du dein Wissen nun praktisch bei echten Stellenanzeigen anwenden. Suche dir dazu aus dem Azubiyo-Stellenmarkt 3 Duale Studienplätze von unterschiedlichen Anbietern heraus: www.azubiyo.de/duales-studium. Beantworte die Fragen aus der Tabelle unten und trage deine Antworten ein.

Fragen:	**Studienplatz 1:**	**Studienplatz 2:**	**Studienplatz 3:**
Modell (ausbildungsintegrierend, praxisintegrierend)?			
Dauer?			
Abschlüsse?			
Aufbau?			
Vergütung?			
Voraussetzungen?			
Bewerbungsart?			

Übung 2:
Wie gut du dich schon mit dem Dualen Studium auskennst, kannst du in dieser kleinen Übung überprüfen. In diesem Kreuzwortpuzzle sind 20 Begriffe versteckt, die mit dem Dualen Studium zu tun haben. Findest du alle? Suche sowohl **waagerecht** als auch **senkrecht**, jedoch **nicht schräg** oder **rückwärts**!

T	B	E	R	U	F	S	S	C	H	U	L	E	Z	A
H	A	B	P	H	A	U	S	B	I	L	D	U	N	G
E	C	T	R	U	C	A	M	P	U	S	U	N	J	P
O	H	P	A	I	H	T	B	O	M	K	A	I	L	R
R	E	B	K	G	H	R	L	I	B	W	L	V	P	O
I	L	Y	T	R	O	S	E	M	E	S	T	E	R	F
E	O	W	I	U	C	K	L	E	I	S	B	R	A	E
Z	R	E	K	S	H	B	P	R	A	X	I	S	K	S
B	E	R	U	F	S	A	K	A	D	E	M	I	E	S
M	A	L	M	G	C	Z	M	E	N	S	A	T	I	O
I	K	D	A	U	H	U	X	I	Z	L	S	A	K	R
H	C	N	Q	O	U	B	Z	P	U	R	T	E	A	K
K	O	M	M	I	L	I	T	O	N	E	E	T	N	O
J	V	O	R	L	E	S	U	N	G	W	R	Z	T	R



Falls du nicht alle Begriffe gefunden hast, versuche es noch einmal, nachdem du mit den anderen Lektionen durch bist.

Lösung:
Universität, Bachelor, Azubi, Master, dual, Campus, Vorlesung, Berufsschule, Professor, BWL, Berufsakademie, Mensa, IHK, Kommilitone, Fachhochschule, Praxis, Theorie, Ausbildung, Praktikum, Semester

Lektion 2: Studium oder Duales Studium?

In dieser Lektion erfährst du, wie sich das Duale Studium vom klassischen Studium unterscheidet, und beschäftigst dich damit, welche Studienart am besten zu dir passt.



Übung: Die folgende Übung zeigt dir, welche Studienart am besten zu deinen eigenen Wünschen, Stärken und Zielen passt. Je weiter links deine Antwort ist, desto eher könnte es ein Duales Studium sein. Liegst du bei deinen Antworten eher auf der rechten Seite, könnte ein klassisches Studium an einer (Fach-)Hochschule oder Universität die bessere Wahl sein. (Erläuterungen: nächste Seite)

Kreuze an

	Spricht für ein Duales Studium	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Weiß nicht	Trifft eher zu	Trifft voll zu	Spricht für ein klassisches Studium an der Universität
1.	Ich habe schon sehr genaue Vorstellungen von meinem späteren Arbeitgeber.	☐	☐	☐	☐	☐	Ich will mir in Form von Praktika erst noch mehrere Arbeitgeber anschauen.
2.	Über meinen Arbeitgeber bin ich mir noch im Unklaren, aber die Branche habe ich ganz klar vor Augen.	☐	☐	☐	☐	☐	Ich möchte mir mehrere Branchen anschauen und weiß noch gar nicht, ob es eher ein kleiner oder größerer Betrieb sein soll.
3.	Ich möchte ab dem ersten Studientag in die Praxis schnuppern und nach dem Studium schon möglichst viel Praxiserfahrung haben. Dafür nehme ich einen anspruchsvollen Zeitplan mit wenig Ferien in Kauf.	☐	☐	☐	☐	☐	Ich möchte nicht von vornherein große Teile meiner Semesterferien mit Praxisphasen verplanen. Praktika und Jobs im Studium suche ich mir lieber nach und nach. Vielleicht will ich auch nochmal länger Urlaub machen.
4.	Die Finanzierung meines Studiums fällt mir nicht leicht und/oder ich möchte von Anfang an ein Gehalt bekommen.	☐	☐	☐	☐	☐	Die Studienfinanzierung ist für mich kein Problem bzw. komme ich auch mit Jobs im Studium und Praktika gut hin.
5.	Ich möchte während meines Studiums ins Ausland und suche mir gezielt einen Betrieb, bei dem ein Auslandsaufenthalt fest vorgesehen ist. Bzgl. des Standortes bin ich flexibel.	☐	☐	☐	☐	☐	Vielleicht will ich während meines Studiums ins Ausland, vielleicht nicht. Auf jeden Fall möchte ich die Stadt und die Hochschule selbst auswählen können.
6.	Eine Uni muss es nicht unbedingt sein. Eine (Fach-)Hochschule oder Berufsakademie finde ich völlig okay.	☐	☐	☐	☐	☐	Ich möchte unbedingt an einer Universität studieren.
7.	Ein Master muss nicht zwingend sein. Wenn ich nach dem Studium in meinem Betrieb gleich voll durchstarte, kann ich auf diesen Abschluss verzichten.	☐	☐	☐	☐	☐	Ich möchte auf jeden Fall meinen Master machen. Auf diesen Abschluss will ich auf gar keinen Fall verzichten.
8.	Ich bin ein praktischer Mensch. Theoriediskussionen finde ich nicht so spannend.	☐	☐	☐	☐	☐	Die Wissenschaft reizt mich. Vielleicht möchte ich später einen Master machen oder sogar promovieren.
9.	Mir ist es wichtig, dass ich schnell ins Berufsleben einsteige. Da ich das Unternehmen und die Kolleg:innen bereits kenne, möchte ich sofort nach meinem Abschluss durchstarten.	☐	☐	☐	☐	☐	Ich möchte nach ganz oben. Dafür bin ich bereit, 2 Jahre in den Masterabschluss und gegebenenfalls noch mehr Zeit in den Doktortitel zu investieren.

Die Studienlandschaft in Deutschland ist vielfältig. Unis und Studiengänge unterscheiden sich sehr, auch bei Dualen Studiengängen. Schau deshalb genau hin. Die Übung gibt dir aber eine erste Tendenz.

Hinweis: Nicht jede Studienrichtung kann man auch dual studieren. Fachrichtungen wie (Tier-)Medizin sowie geisteswissenschaftliche Studiengänge werden derzeit nicht als Duales Studium angeboten. Möchtest du allerdings ein wirtschaftliches, technisches, soziales oder IT-Studium aufnehmen, dann kannst du zwischen einem klassischen Vollzeitstudium und einem Dualen Studium wählen.

Erläuterungen

Punkt 1

Du hast schon einen Traum-Arbeitgeber? Schau auf dessen Karriereseite oder bei Azubiyo (www.azubiyo.de/ausbildungsbetriebe) nach, ob dieser ein Duales Studium anbietet.

Der Vorteil eines Dualen Studiums: Du lernst das Unternehmen sehr früh kennen, kannst unterschiedliche Abteilungen ausprobieren und dir bereits ein Netzwerk aufbauen.

Punkt 2

Vielleicht hast du noch keinen konkreten Arbeitgeber im Kopf, aber weißt, in welcher Branche du arbeiten willst. Auch in diesem Fall lohnt es sich, einige Unternehmen deiner Wunschbranche genauer unter die Lupe zu nehmen und zu überprüfen, ob sie ein Duales Studium anbieten (z. B. auf www.azubiyo.de/duales-studium).

Punkt 3

In einem klassischen Studium hast du in den Semesterferien größtenteils frei, abgesehen von einzelnen Ferienkursen oder Seminararbeiten. Du kannst die Ferien z. B. für Praktika, Sprachkurse oder Urlaub nutzen.

Im Dualen Studium finden in den Semesterferien meistens Praxisphasen statt. Deinen Urlaub musst du individuell mit dem Ausbildungsbetrieb abstimmen. Dafür erlebst du bereits den Arbeitsrhythmus eines Unternehmens und machst dich mit den praktischen Abläufen vertraut.

Punkt 4

Ein besonderes Plus am Dualen Studium ist das Gehalt während deines Studiums. Viele Betriebe zahlen eine ordentliche Ausbildungsvergütung. Im klassischen Studium musst du dich selbst um die Finanzierung kümmern, hast dafür aber die Möglichkeit, verschiedene Tätigkeiten auszuprobieren oder Tätigkeiten fortzuführen, die du bereits zu Schulzeiten begonnen hast.



Punkt 5

In einigen Betrieben ist ein Auslandsaufenthalt während deines Dualen Studiums möglich oder sogar eingeplant. Der Vorteil: Der Betrieb hilft dir bei der Organisation und kümmert sich in aller Regel um die Finanzierung. Auch mit einem Gehalt darfst du rechnen. Wenn du bestimmte Regionen oder Länder ausschließt, solltest du spätestens im Vorstellungsgespräch fragen, wo du deinen Auslandsaufenthalt absolvieren kannst.

Im klassischen Studium gibt es viele Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte: zum Studieren, für einen Feriensprachkurs oder für Praktika. Doch die Organisation kann herausfordernd sein. Du musst deine Uni oder deinen Betrieb selbst finden und dich um die Finanzierung kümmern. Viele Hochschulen haben Partnerschaften im Ausland oder bieten Stipendien an, doch diese sind sehr begehrt. Ob du einen Platz in deiner Traumstadt bekommst, hängt oft stark von deinem Notenschnitt ab.

Punkt 6

Duale Studiengänge sind in der Regel nur an (Fach-) Hochschulen, Berufsakademien oder ähnlichen Einrichtungen möglich. An der Universität sind sie eine absolute Ausnahme. Wenn du unbedingt an einer Universität studieren möchtest, ist die Auswahl an Dualen Studienangeboten sehr klein.

Punkt 7

Du möchtest gern einen Master machen? Das könnte dafür sprechen, ein klassisches Studium zu beginnen.

Einige Betriebe ermöglichen dir zwar einen Master nach Abschluss deines Dualen Studiums, aber er passt nicht immer in deine Lebensplanung. Vielleicht bekommst du direkt nach dem Bachelorabschluss ein gutes Angebot von einer interessanten Abteilung oder es wird erwartet, dass du sofort einsteigst.

Grundsätzlich kannst du den Master auch nach ein paar Jahren Berufserfahrung machen. Einige Betriebe unterstützen dies sogar. Ob du es dann wirklich machst, ist die andere Frage. Wenn du den Master fest einplanst, frage bei der Bewerbung für ein Duales Studium unbedingt nach den Möglichkeiten für ein Masterstudium.

Punkt 8

Machen dir die theoretischen Inhalte mehr Spaß als die betriebliche Praxis, kannst du mit deinem Bachelorabschluss einen passenden Master-Studiengang suchen und dich nach erfolgreicher Masterarbeit an einer Universität für eine Promotionsstelle bewerben.

Punkt 9

Der Ausbildungs- bzw. Praktikumsbetrieb hat Zeit und Geld in dich und deine Ausbildung investiert. Deshalb hat er ein Interesse daran, dir nach Abschluss deines Dualen Studiums eine Übernahme anzubieten.

In einigen Unternehmen gibt es hingegen festgelegte Karrierewege, die meist einen höheren Abschluss als den Bachelor voraussetzen. Strebst du dies an, könnte dich ein klassisches Studium schneller ans Ziel bringen.



Linktipps:

Du weißt bereits, dass ein Duales Studium die richtige Studienform für dich ist?
Dann mach auf www.azubiyo.de/berufswahltest den Berufswahltest und lass dir direkt Duale Studienplätze anzeigen, die zu deinen Stärken und Wünschen passen.

Du möchtest lieber klassisch studieren? Hier findest du passende Studiengänge: studiumfinden.com



Lektion 3: Wo kann man dual studieren?

In dieser Lektion erfährst du, wie groß das Angebot an Dualen Studiengängen in deiner Region ist und welche Besonderheiten es in deinem Bundesland gibt. Das Duale Studium ist in Deutschland nicht einheitlich geregelt. Es ist zwar nicht notwendig, dass du dich schon vorab über alle Studieneinrichtungen informierst. Du solltest aber wissen, dass es von Hochschule zu Hochschule und von Bundesland zu Bundesland unterschiedliche Zugangsvoraussetzungen und Studienbedingungen gibt.

1. Welche Studieneinrichtungen bieten Duale Studiengänge an?

Grundsätzlich gibt es 5 Arten von Einrichtungen, die Duale Studiengänge anbieten:

- Fachhochschulen (FH)
- Universitäten
- Berufsakademien (BA)
- Duale Hochschulen (DHBW, DHSH, DHGE)
- Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien (VWA)

Kennzeichen

Fachhochschulen und **Universitäten** bieten vor allem ein klassisches Studium an. Gerade an den FHs kamen aber in den letzten Jahren viele Duale Studiengänge als Zusatzangebot dazu.

Berufsakademien sind auf Duale Studiengänge spezialisiert, wobei das Studium besonders eng mit dem ausbildenden Unternehmen verknüpft ist.

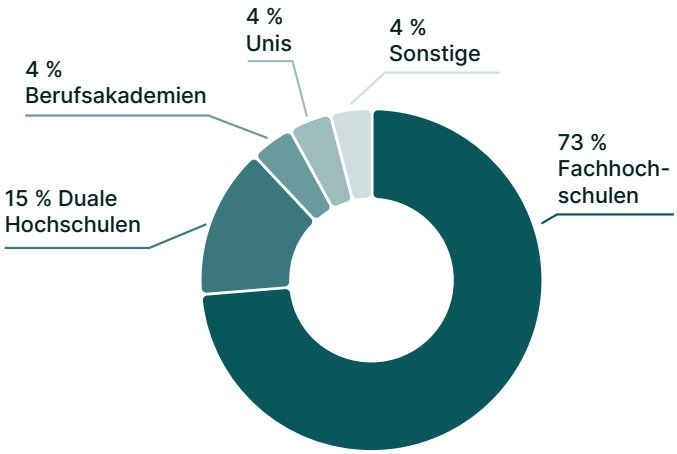
Zu den **Dualen Hochschulen** gehören die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW), die Duale Hochschule Schleswig-Holstein (DHSH) und die Duale Hochschule Gera-Eisenach (DHGE). Sie bieten nur Duale Studiengänge an und stellen eine eigene Hochschulform dar.

An **Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien** werden in der Regel keine Dualen Studiengänge, sondern Abiturientenprogramme angeboten. Ein akademischer Abschluss (Bachelor) ist hier nur möglich, wenn die Einrichtung mit einer anderen Hochschule kooperiert.

Verteilung der Studiengänge

Die meisten Dualen Studiengänge wurden in den letzten Jahren von FHs angeboten.

Auch die Dualen Hochschulen bieten eine Vielzahl an Studiengängen an, während die Berufsakademien und die Unis eher weniger Duale Studiengänge anbieten.



Quelle: Eigene Datenauswertung, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Datenbank AusbildungPlus, Stand: Juli 2026

Hinweis: ECTS steht für European Credit Transfer and Accumulation System und ist ein System, mit dem Leistungspunkte bei einem Hochschulwechsel anrechenbar sind, auch im Ausland.

2. Welche Besonderheiten gibt es in den einzelnen Bundesländern?

Obwohl das Angebot an Dualen Studiengängen in den letzten Jahren stetig gewachsen ist, kann man bisher noch nicht jede Fachrichtung dual studieren. Technische Fachbereiche wie Ingenieurwesen oder Informatik und wirtschaftliche Studiengänge wie BWL sind am weitesten verbreitet und werden in allen Bundesländern angeboten.

Auch Studiengänge im Sozialwesen sind in allen Ländern auf dem Vormarsch. Wenn du dich speziell für ein Duales Studium im Bereich Kommunikation und Design interessierst, bist du dagegen auf wenige Hochschulstandorte und Praxisorte beschränkt.

Baden-Württemberg



Baden-Württemberg ist der Geburtsort des Dualen Studiums. Besonders groß ist das Angebot der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW). Jeder der Bachelorstudiengänge, die hier angeboten werden, kann mit 210 ECTS-Punkten (Leistungspunkte) abgeschlossen werden. Damit ist bei fast allen Dualen Studiengängen anschließend ein Masterstudium möglich.

Bayern



Bayern ist das Bundesland mit den drittmeisten Dualen Studiengängen. 2006 hat Bayern die Initiative „hochschule dual“ ins Leben gerufen, die 17 bayerische Hochschulen für angewandte Wissenschaften, 2 Hochschulen in kirchlicher Trägerschaft und die Technische Hochschule in Ulm (Baden-Württemberg) vereint. In Bayern werden die Studienmodelle etwas anders benannt. Es gibt einerseits das Verbundstudium (= ausbildungsintegrierendes Studium), das etwa 4,5 Jahre dauert und mit einem Ausbildungs- und Studienabschluss endet. Andererseits ist auch ein Studium mit vertiefter Praxis möglich. Dieses schließt du in der Regel nach 3,5 Jahren mit dem Bachelor ab.

Berlin



Ein Großteil der Studiengänge in Berlin hat den Schwerpunkt BWL. Außerdem findest du dort spezielle Angebote im Bereich Journalismus und Design wie „Medien- und Eventmanagement“ oder „Journalismus und Unternehmenskommunikation“.

Brandenburg



Neben den üblichen technischen und wirtschaftlichen Fachrichtungen kannst du in Brandenburg viele Studiengänge aus dem Bereich Gesundheit/Soziales studieren, wie zum Beispiel „Gesundheitssport und Prävention“, „Kindheitspädagogik“ oder „Bewegungspädagogik und Sportpädagogik“.

Bremen



Unter den Studiengängen in Bremen findest du spezifische technische Fächer wie beispielsweise „Electronics Engineering“ oder „Schiffbau und Meerestechnik“.

Hamburg



Das Angebot Dualer Studiengänge in Hamburg hat sich über die letzten Jahre mehr als verdoppelt. Die Berufsakademien und Hochschulen Hamburgs bieten auch ungewöhnlichere Bachelorstudiengänge, wie „Environmental Engineering“, „Medizingenieurwesen“ oder „Schiffbau“ an. An der Beruflichen Hochschule Hamburg (BHH) kannst du Studium und Ausbildung im Modell der studienintegrierenden Ausbildung miteinander kombinieren. Nach der 1,5-jährigen Grundstufe entscheidest du dich, welchen Abschluss (Berufs- oder Studienabschluss oder beide Abschlüsse) du erwerben möchtest.

Hessen



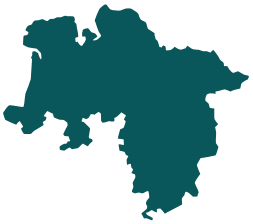
Unter der Dachmarke „Duales Studium Hessen“ sind 17 hessische Hochschulen vereint, die sich mit dem sogenannten Kriterienkatalog auf einheitliche Qualitätsstandards ihrer Studienangebote geeinigt haben. In Hessen wirst du auch fündig, wenn du nach einem Dualen Studium in den Bereichen Marketing, Medien und Design suchst.

Mecklenburg-Vorpommern



Auch Mecklenburg-Vorpommern hat beim Dualen Studium aufgeholt und sein Studienangebot über die letzten Jahre stetig ausgebaut. Aus den gängigen technischen und wirtschaftlichen Fachbereichen stechen v. a. die Studiengänge „Maschinenbau mit Ausrichtung Schiffbautechnik“ und „Lebensmitteltechnologie“ heraus.

Niedersachsen



Der Studiengang „Handwerksmanagement“ in Niedersachsen bietet dir die Möglichkeit, das Duale Studium mit einem Meisterbrief zu kombinieren. Zu den eher außergewöhnlichen Studiengängen, die du in Niedersachsen belegen kannst, zählen etwa der Ingenieurstudiengang „Bio- und Umwelttechnik“ oder die sozialen Fachrichtungen „Hebammenwissenschaft“ und „Healthcare Management“.

Nordrhein-Westfalen



In NRW gibt es viele Alternativen zum klassischen praxis-/ausbildungsintegrierenden Studium, wie z. B. das Verbundstudium.
Anders als in Bayern versteht man in NRW unter einem Verbundstudium aber ein speziell auf die Anforderungen von Berufstätigen/Auszubildenden ausgerichtetes Studienkonzept. Dieses setzt sich aus 3 Bausteinen zusammen:

- Verbund von Hochschulen in NRW
- Verbund von Studium und Beruf
- Verbund von Präsenz- und Selbststudium

Außerdem bist du durch die vielen ansässigen Hochschulen/Akademien bei der Ortsauswahl flexibler als in anderen Bundesländern. Für ein BWL-Studium kannst du dich beispielsweise zwischen zahlreichen Städten entscheiden, darunter Bochum, Dortmund, Düsseldorf und Köln. Ähnlich wie in Hamburg wird auch in NRW unter dem Namen SiA-NRW („Studienintegrierende Ausbildung“) ein neues Konzept des Dualen Studiums angeboten: In 4 Jahren kannst du parallel einen Berufs- und einen Studienabschluss erwerben. Nach den ersten 18 Monaten entscheidest du, ob du Studium und Ausbildung in Kombination fortsetzt oder dich auf den Ausbildungsabschluss fokussierst.

Rheinland-Pfalz



Neben den typischen Studiengängen in Wirtschaft, Technik und IT hat Rheinland-Pfalz auch zahlreiche seltene Fachrichtungen zu bieten, wie z. B. „Weinbau und Oenologie“ oder „Robotik und Künstliche Intelligenz“.

Saarland



Im Saarland wirst du fündig, wenn du nach einem Ingenieurstudiengang, wie „Maschinenbau“ oder „Integrierte nachhaltige Gebäudetechnik“ suchst. Aber auch die Fachrichtungen BWL/Wirtschaft und Gesundheitswesen sind mit unterschiedlichen Studiengängen vertreten.



Sachsen



Studiengänge in Wirtschaftswissenschaften und Maschinenbau stechen in Sachsen besonders heraus. Wenn du Lust auf Naturwissenschaften und die Arbeit im Labor hast, kannst du in Sachsen zwischen vielfältigen Fächern wie „Labor- und Verfahrenstechnik“, „Lebensmittel und Hygieneingenieurwesen“ und „Mikrotechnologie“ wählen.

Sachsen-Anhalt



Besondere Studiengänge, die es so nur in Sachsen-Anhalt gibt, sind „Fachübersetzen – Software und Medien“, „Computervisualistik“ und „Verwaltungsökonomie“.

Schleswig-Holstein



In Kiel werden manche Studiengänge „industriebegleitend“ ausgeschrieben, kurz „IBS“. Sie verlaufen nach dem praxisintegrierenden Prinzip mit Fokus auf die Umsetzung der Theorie in einem Industriebetrieb.

Thüringen



Im sogenannten „Erfurter Modell“ kombinierst du eine Berufsausbildung als Elektroniker/in für Betriebstechnik oder Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik mit dem Fachhochschulstudium Gebäude- und Energietechnik an der FH Erfurt. Außergewöhnliche Studiengänge, die in Thüringen angeboten werden, sind „Rettungswesen und Notfallversorgung“ oder „Tourismuswirtschaft“.



Übung:
Diskutiert in der Klasse, ob ihr euch auch vorstellen könnt, für das Studium in ein anderes Bundesland zu ziehen. Was spricht dafür, was dagegen?

Pro:	**Contra:**
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....



Erklärung

Die Zahl der Standorte gibt an, wie viele Hochschulen im jeweiligen Bundesland ein Duales Studium anbieten. Die Balkendiagramme zeigen dir, wie groß das Studienangebot in den Fachrichtungen Wirtschaftswissenschaften, Ingenieurwesen, Sozialwesen und Informatik in den einzelnen Bundesländern ist.



Quelle: Eigene Datenauswertung, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Datenbank AusbildungPlus, Stand: Juli 2026

Lektion 4: Duale Studiengänge

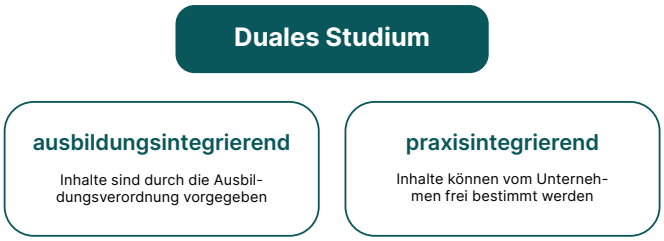
Kommt ein Duales Studium für dich infrage? Dann geht es jetzt darum, den passenden Studiengang für dich zu finden. Aktuell werden in Deutschland über 2.200 Duale Studiengänge angeboten. Sich bei dieser großen Auswahl zu orientieren, ist schon eine Herausforderung.

1. Berufe kennenlernen

Neben den theoretischen Lerninhalten an der Hochschule bilden die Praxisphasen die 2. Säule des Dualen Studiums. Sie finden im Unternehmen statt, mit dem du einen Ausbildungs- oder Praktikumsvertrag abgeschlossen hast. Je nachdem, ob dein Duales Studium ausbildungs- oder praxisintegrierend ist, sind die praktischen Lerninhalte unterschiedlich stark festgelegt (s. Grafik).

Wenn du mit dem Gedanken spielst, ein ausbildungsintegrierendes Duales Studium zu absolvieren, kannst du nach zu dir passenden Ausbildungsberufen suchen, die in Kombination mit einem Studium angeboten werden. Studium und Ausbildung müssen dabei nicht unbedingt zur selben Fachrichtung gehören, häufig ist dies aber der Fall. Eine vollständige Auflistung der Kombinationsmöglichkeiten wäre hier zu umfangreich und kann sich auch ständig ändern.

Nutze unseren fiktiven Studiencampus auf Seite 27 als Orientierungshilfe. Die Gebäude stellen Fachrichtungen dar und beinhalten Ausbildungsberufe, die du in einem ausbildungsintegrierenden Dualen Studium erlernen kannst.



2. Fachrichtungen kennenlernen

Genau wie Schulfächer lassen sich auch Studiengänge bestimmten Fachrichtungen zuordnen oder stehen ihnen zumindest nahe. Wenn du beruflich in eine bestimmte Fachrichtung gehen möchtest oder Fachrichtungen ausschließen kannst, reduziert sich die Anzahl der möglichen Studienangebote. In künstlerischen Fächern und in den Geisteswissenschaften werden zum Beispiel bisher kaum Duale Studiengänge angeboten. Die Studiengänge lassen sich in die folgenden Fachrichtungen einordnen:

Fachrichtung	Anzahl Studiengänge
Wirtschaftswissenschaften/BWL	978
Ingenieurwesen	655
Informatik	307
Sozialwesen/Erziehung/Gesundheit/Pflege	213
Architektur/Design/Kunst	19
Naturwissenschaften	15
Sonstige	28
Summe	**2.215**

Quelle: Eigene Datenauswertung, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Datenbank AusbildungPlus, Stand: Juli 2026.

Linktipp:
Weitere Infos zu den verschiedenen Fachrichtungen und einzelnen Studiengängen erfährst du auch unter www.azubiyo.de/dual-studieren/studiengaenge

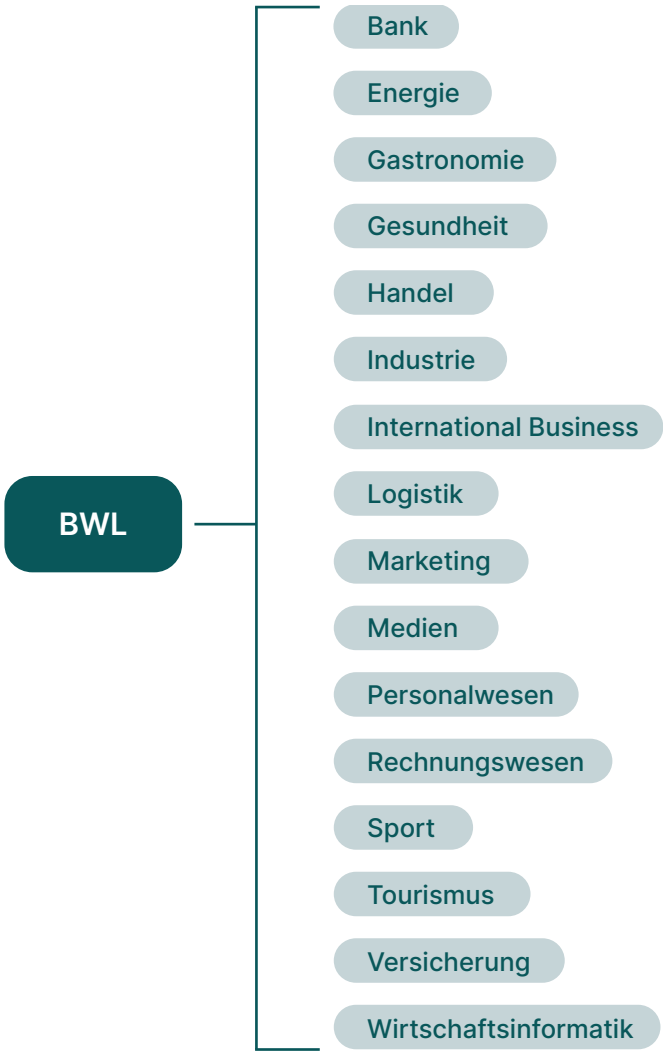
3. Fachrichtungen im Detail

Wirtschaftswissenschaften/BWL



Jede 2. Person, die dual studiert, ist in einem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang eingeschrieben. Betriebswirt/innen werden praktisch in jeder Branche benötigt. Sie haben gute Chancen, einen Arbeitsplatz zu finden. Das Angebot ist daher auch sehr groß.

Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge sind beispielsweise Industriemanagement, Business Administration oder BWL. Die Studiengänge werden in Kombination mit vielen verschiedenen Ausbildungen angeboten und können sich daher inhaltlich deutlich voneinander unterscheiden. Wenn diese Fachrichtung für dich in Frage kommt, solltest du unbedingt darüber nachdenken, welche Aspekte dich besonders interessieren. In der Regel wird BWL mit einer der unten dargestellten Spezialisierungen angeboten.



Steckbrief Duales Studium Wirtschaftswissenschaften/BWL	
Angebot Duale Studiengänge	978
Branchenspektrum	Großes Branchenspektrum, z. B. • Dienstleistungsbereich wie Banken, Versicherungen • Unternehmens- und Steuerberatungen • Industrie und Handel • Öffentlicher Dienst
Beschäftigungsmöglichkeiten	Viele Tätigkeitsbereiche, u. a. • Controlling • Vertrieb und Marketing • Personalwesen • Unternehmensplanung
Kombinationsmöglichkeiten	• Kombination mit kaufmännischer Ausbildung • Kombination mit anderer Fachrichtung wie Informatik, Ingenieurwesen oder Sozialwesen

Das Studium gliedert sich meist in ein Grundstudium und ein Vertiefungs- bzw. Hauptstudium:

Grundstudium:
Die Studieninhalte vermitteln wirtschaftswissenschaftliches Grundlagenwissen in Fächern wie z. B. BWL, VWL, Rechnungswesen und Recht. Dazu gehört auch ein Praxissemester.

Vertiefungs-/Hauptstudium:
In diesem Teil des Studiums (i. d. R. in den letzten 2 bis 3 Semestern) vertiefen die Studieninhalte das Spezialwissen für den gewählten Studienschwerpunkt, z. B. Versicherungswesen oder Controlling. In dieser Zeit wird auch die Bachelorarbeit angefertigt.

Ingenieurwesen



Hightech und Zukunftstechnologie brauchen kreative Ingenieurskunst. Das Elektroauto beispielsweise erfordert ein breites Spektrum an intelligenten Lösungen für den Karosseriebau, die Energieversorgung im Auto oder die Infrastruktur eines Batterieaufladenetzes.

Die Technikwelt ist differenziert, daher gibt es auch kein allgemeines Ingenieurstudium. Die am häufigsten angebotenen Studiengänge sind:

- Bauingenieurwesen
- Maschinenbau
- Verfahrenstechnik
- Elektrotechnik
- Wirtschaftsingenieurwesen

Wer ein Duales Studium Ingenieurwesen absolviert hat, dem steht ein vielseitiges und breites Feld an Beschäftigungsmöglichkeiten zur Wahl. Daher – und auch wegen des bestehenden Ingenieurmangels – sind die Zukunftsaussichten vielversprechend.

Steckbrief Duales Studium Ingenieurwesen	
Angebot Duale Studiengänge	655
Branchenspektrum	Großes Branchenspektrum, z. B. • Bauwirtschaft • Elektroindustrie • Maschinen- und Anlagenbau • Unterhaltungsindustrie
Beschäftigungsmöglichkeiten	Viele Tätigkeitsbereiche, u. a. • Marketing • Vertrieb • Produktion • Entwicklung
Kombinationsmöglichkeiten	• Kombination mit (elektro-)technischen Ausbildungsberufen und IT-Berufen • Kombination mit anderer Fachrichtung, z. B. BWL

Tätigkeitsgebiete sind z. B.:

Marketing/Vertrieb: Produktmanager/innen „begleiten“ ihre Produkte über den gesamten Produktlebenszyklus und sind verantwortlich für den Erfolg der Produkte. Vertriebsingenieur/innen akquirieren Kund:innen und übernehmen die technische und kaufmännische Beratung und Betreuung.

Produktion: Zu den Aufgaben gehört es, Fertigungsmaschinen und Anlagen in Betrieb zu nehmen und Wartungspläne auszuarbeiten, um kostspielige Fertigungsstillstände zu vermeiden. Die Produktion muss außerdem koordiniert und gesteuert werden. Der gesamte Fertigungsprozess muss betreut und ständig optimiert werden.

Entwicklung: In den Entwicklungsabteilungen der Unternehmen und Institute sind die Spezialist:innen besonders gefragt. Am Beispiel „Auto“ lässt sich das erklären. Es gibt keine „Auto-Ingenieur/innen“, sondern hier sind die unterschiedlichsten Fachleute tätig: z. B. für den Motor, das Getriebe, den Antrieb, die Kupplung, die zahlreichen Elektronikbestandteile, die Elektrik und den Karosseriebau.

Informatik



Ohne Informatik wäre unser modernes Leben nicht möglich. Kein Auto, kein Flugzeug könnte gesteuert werden, die Unterhaltungsbranche würde immer noch in den Kinderschuhen stecken, der Haushalt wäre anstrengender und für die Freizeit gäbe es keine Videospiele oder Smartphones.

Das Duale Studium Informatik ist mathematisch ausgerichtet. Die Studienfächer orientieren sich bereits im Grundstudium an den entsprechenden Studienschwerpunkten. Dazu gehören u. a. Mathematik, Physik und Programmiersprachen.

Die Informatik unterteilt sich in die Bereiche Technische, Praktische, Angewandte und Theoretische Informatik. Ein Duales Studium in der Fachrichtung Informatik bietet eine Vielzahl dieser Teilbereiche entweder als eigene Studiengänge oder als Studienschwerpunkte an.

Steckbrief Duales Studium Informatik	
Angebot Duale Studiengänge	307
Branchenspektrum	Großes Branchenspektrum, z. B. • IT-Dienstleister, Softwarehäuser • Kommunikationsunternehmen • Industrie und Handel • Banken, Versicherungen • Beratungsgesellschaften • Öffentlicher Dienst
Beschäftigungsmöglichkeiten	Viele Tätigkeitsbereiche, u. a. • Industriebetriebe • Medizin-, Automatisierungs-, und Fertigungstechnik • IT-Abteilungen der Firmen in allen Branchen
Kombinationsmöglichkeiten	• Kombination mit Ausbildungsberufen der IT und Elektrotechnik • Kombination mit anderer Fachrichtung, z. B. BWL

Technische Informatik: Hier geht es darum, Hard- und Software zu verstehen und zu wissen, wie Prozessoren und Chips aufgebaut sind oder wie technische Systeme funktionieren, um sie mit geeigneten Softwarelösungen zu kombinieren. Die Technische Informatik ist auf die Hardware fokussiert und eng mit der Elektrotechnik verbunden.

Praktische Informatik: Dieser Schwerpunkt ist eher softwarelastig. Die Praktische Informatik befasst sich mit Programmiersprachen, Betriebssystemen, der Entwicklung von Softwarelösungen und Computerprogrammen für die Anwendungsgebiete der Informatik, wie z. B. Informations- und Kommunikationssysteme, Internet, Computer, Geräte und Maschinen.

Angewandte Informatik: Wie kann man eine konstruierte Hardware zusammen mit einer entwickelten Software für ein bestimmtes Anwendungsgebiet einsetzen? Ein Beispiel: Ein Spracherkennungsprogramm (Software) soll in Navigationsgeräten (Hardware) von Autos den unterschiedlichsten Sprachbefehlen der Fahrer:innen folgen. Mit der Umsetzung dieser Anwendung, also der Praktischen und der Technischen Informatik, beschäftigt sich die Angewandte Informatik.

Theoretische Informatik: Sie ist stark mathematisch ausgerichtet und wissenschaftliche Basis für die Technische und Praktische Informatik. Für ein Duales Studium ist sie daher eher untypisch.



Sozialwesen, Erziehung, Gesundheit und Pflege



Einen anderen Menschen in den Mittelpunkt seiner eigenen Arbeit stellen, zur Entfaltung seiner Persönlichkeit, zu mehr Lebensqualität und sozialer Gerechtigkeit beitragen: Ein Duales Studium Sozialwesen schafft die „handwerklichen" Voraussetzungen, um diese Aufgaben zu erfüllen.

Zur Fachrichtung Sozialwesen gehören beispielsweise die Studiengänge Soziale Arbeit, Pflege, Physiotherapie, Gesundheitsmanagement oder Hebammenwesen.

Studieninhalte: Die Studienfächer beziehen sich – neben den Methoden und Theorien der Sozialen Arbeit und der Sozialpädagogik – auf Themenbereiche wie Philosophie (z. B. Sozialphilosophie, Ethik), Soziologie (z. B. Familiensoziologie), Psychologie (z. B. klinische Psychologie), Sozialmedizin (z. B. Rehabilitation, Suchterkrankungen), Recht (z. B. Familien-, Sozialhilferecht), Ökonomie (z. B. Ökonomie der Sozialverwaltung) und betriebswirtschaftliche Grundlagen (z. B. Controlling, Personalwesen).

Studienschwerpunkte: Ein Duales Studium in der Fachrichtung Sozialwesen orientiert sich mit seinen Schwerpunkten und Vertiefungen an den Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit und Sozialpädagogik. Dazu gehören u. a.: Kinder- und Jugendhilfe, Familienhilfe, Alten- und Behindertenhilfe, Erziehungshilfe, Heimerziehung, Drogen- und Suchthilfe, Straffälligenhilfe oder Gesundheitswesen.

Steckbrief Duales Studium Sozialwesen	
Angebot Duale Studiengänge	213
Branchenspektrum	Einsatz v. a. für öffentliche, freie und kirchliche Träger von sozialen Einrichtungen, z. B. • Jugend-, Gesundheits- und Sozialämter der Kommunen • Pflege- und Seniorenheime • Kinderheime, Familienzentren • Behinderteneinrichtungen und -werkstätten • Kur- und Reha-Einrichtungen • Krankenhäuser und psychiatrische Kliniken • Soziale Dienste wie z. B. Caritas oder Arbeiterwohlfahrt, Rettungsdienste, Drogenhilfen, Strafvollzug
Beschäftigungsmöglichkeiten	Viele Tätigkeitsbereiche, u. a. • In der Betreuung (z. B. von Kindern und Jugendlichen) und Beratung (z. B. Erziehungsberatung) • In der Pflege und in pädagogischen Diensten • In der Arbeit mit Kranken, alten Menschen sowie Menschen mit Behinderungen • In der Bildungsarbeit (z. B. Erwachsenenbildung)
Kombinationsmöglichkeiten	• Kombination mit Ausbildungsberufen aus den Bereichen Hotel und Tourismus oder Medizin und Gesundheit • Kombination mit anderer Fachrichtung, z. B. BWL

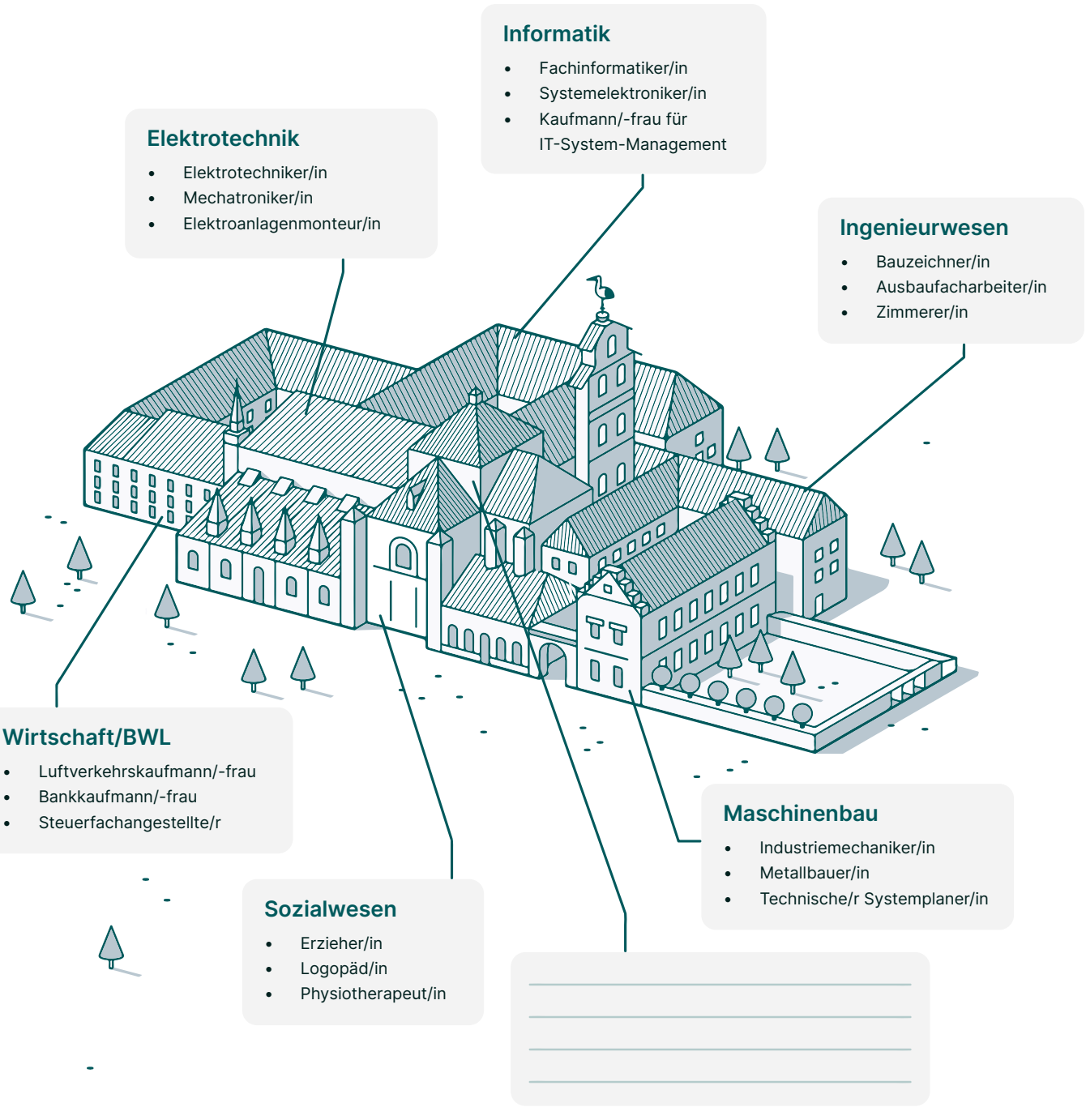


Hinweis: Für alle Fachrichtungen gilt: Die Studienschwerpunkte sind eng mit den kooperierenden Ausbildungs- bzw. Praktikumsbetrieben, wie z. B. Banken oder Industriebetrieben, abgestimmt. Wer ein Duales Studium beginnt, hat sich damit durch seinen Ausbildungs- bzw. Praktikumsvertrag schon für einen Studienschwerpunkt entschieden.

Übung: Jedes Gebäude des Campus steht für einen anderen Studiengang und zeigt beispielhaft, welche Ausbildungsberufe du im ausbildungsintegrierenden Modell kombinieren kannst.

a) Fülle das leerstehende Gebäude mit deinem Wunschstudiengang. Informiere dich über den Studiengang und finde heraus, welche Unternehmen deine gewählte Fachrichtung in Kombination mit welchen Berufen anbieten. Trage die möglichen Ausbildungsberufe für deinen Studiengang ebenfalls in das leerstehende Gebäude ein. **TIPP:** Nutze den Azubiyo-Stellenmarkt (www.azubiyo.de/stellenmarkt) und die Azubiyo-Studiengangsprofile (www.azubiyo.de/dual-studieren/studiengaenge) für die Beantwortung.

b) Informiere dich über die eingetragenen Berufe und deren Ausbildungsinhalte. Nutze hierfür beispielsweise das Berufelexikon (www.azubiyo.de/berufe/a-z).



Lektion 5: Abiturientenprogramm

In dieser Lektion lernst du eine Sonderform zwischen Ausbildung und Dualem Studium kennen. Wenn für dich weder ein Duales noch ein klassisches Studium infrage kommen, könnte das Abiturientenprogramm eine Alternative für dich sein.

Diese Sonderausbildung für Abiturient:innen – auch Abiturientenausbildung genannt – verbindet Merkmale einer „normalen" Berufsausbildung und eines Dualen Studiums.

Abiturientenprogramm auf einen Blick

- **Zugang nur mit (Fach-)Hochschulreife**
- **Theorie und Praxis im Verbund: Ausbildung im Betrieb und in privater Bildungseinrichtung**
- **Häufig Doppelabschlüsse**
- **Gute Übernahmechancen nach der Ausbildung**
- **Mehr Praxis als im Dualen Studium**
- **Mehr Theorie als bei der klassischen dualen Ausbildung durch zusätzliche Lehrgänge**

1. Voraussetzungen

Als Bewerber:in musst du, je nach Unternehmen und Ausbildungsmodell, die allgemeine Hochschulreife, die fachgebundene Hochschulreife oder die Fachhochschulreife mitbringen.

2. Aufbau

Je nach Unternehmen und Bundesland gibt es unterschiedliche Modelle. Grundsätzlich ist das Abiturientenprogramm – genauso wie die klassische duale Berufsausbildung – zweigeteilt in Theorie- und Praxisphasen. Die praktische Ausbildung findet im Betrieb statt, die theoretischen Inhalte erlernst du in einer privaten Berufsfachschule, einer Berufsakademie, einer Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie (VWA) oder einer firmeninternen Schule. Bei einigen Modellen absolvierst du nach 1,5 bis 2 Jahren einen Berufsabschluss und in den folgenden 1 bis 1,5 Jahren eine IHK-Fortbildung. Bei anderen Modellen findet die Berufsausbildung parallel zur Zusatzqualifikation statt.

3. Abschluss

Bei vielen Abiturientenprogrammen, den sogenannten „doppelt qualifizierenden Ausbildungen", kannst du 2 Abschlüsse erwerben: Den Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf (z. B. Kaufmann/-frau im Einzelhandel) plus eine Zusatzqualifikation (z. B. Handelsfachwirt/in). Bei anderen Abiturientenprogramme, wie Fluglotse/Fluglotsin, hast du am Ende einen Abschluss.

4. Dauer

Das Abiturientenprogramm dauert 2 bis 4 Jahre. Nach 2 Jahren findet im Normalfall deine erste Prüfung statt, mit der du den Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf erwirbst. Nach Ablauf der gesamten Ausbildungsdauer schließt du die Ausbildung mit einer weiteren Prüfung ab und erhältst dabei deine Zusatzqualifikation.

5. Übersicht

Abiturientenprogramme werden in vielen verschiedenen Branchen und Fachrichtungen angeboten, vor allem im technischen und kaufmännischen Bereich. Die größte Gruppe sind die doppelt qualifizierenden Ausbildungen. Eine Übersicht dazu findest du in der Tabelle auf der nächsten Seite. Daneben gehören auch Berufe mit nur einem Abschluss zu den Abiturientenprogrammen, wie z. B. Fluglotse/Fluglotsin, Flugdatenbearbeiter/in oder Nautische/r Offiziersassistent/in.

Doppelt qualifizierende Ausbildungen	Integrierte Berufsausbildung	Abschluss
Ausbaumanager/in	Stuckateur/in	• Stuckateur/in • Stuckateurmeister/in • Ausbaumanager/in
Außenhandelsassistent/in	Kaufmännischer Beruf (z. B. Industriekaufmann/-frau)	• IHK-Abschluss (z. B. Industriekaufmann/-frau) • Außenhandelsassistent/in
Berufsspezialist/in/ Technische/r Kaufmann/-frau	Technischer Beruf (z. B. Metallbauer/in Fachrichtung Konstruktionstechnik)	• Metallbauer/in Fachrichtung Konstruktionstechnik • Geprüfte/r Berufsspezialist/in Technische/r Kaufmann/-frau
Betriebsassistent/in - Handwerk	Handwerklicher Beruf (z. B. Feinwerkmechaniker/in)	• HWK-Abschluss (z. B. Feinwerkmechaniker/in) • Betriebsassistent/in im Handwerk oder Europaassistent/in im Handwerk oder Management-Assistent/in (HWK)
Betriebswirt/in - allg. Betriebswirtschaft	Kaufmännischer Beruf (z. B. Industriekaufmann/-frau)	• IHK-Abschluss (z. B. Industriekaufmann/-frau) • Betriebswirt/in (VWA)
Betriebswirt/in - Außenhandel	Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel, Fachrichtung Außenhandel	• Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel • Betriebswirt/in im Außenhandel
Betriebswirt/in - Textil	Kaufmännischer Beruf (z. B. Kaufmann/-frau im Einzelhandel)	• IHK-Abschluss (z. B. Kaufmann/-frau im Einzelhandel) • Textilbetriebswirt/in (BTE)
Eurokaufmann/-frau	Kaufmännischer Beruf (z. B. Industriekaufmann/-frau)	• IHK-Abschluss (z. B. Industriekaufmann/-frau) • Eurokaufmann/-frau oder Euro-Industriekaufmann/-frau • meist Fremdsprachenkorrespondent/in
Fachberater/in - Integrierte Systeme	Fachinformatiker/in Fachrichtung Systemintegration	• Fachinformatiker/in Fachrichtung Systemintegration • Fachberater/in Integrierte Systeme
Fachberater/in - Softwaretechniken	Fachinformatiker/in Fachrichtung Anwendungsentwicklung	• Fachinformatiker/in Fachrichtung Anwendungsentwicklung • Fachberater/in Softwaretechniken
Fachwirt/in - E-Commerce	Kaufmann/-frau im E-Commerce	• Kaufmann/-frau im E-Commerce • Geprüfte/r Fachwirt/in im E-Commerce
Fachwirt/in - Handel/Handelsfachwirt/in	Kaufmann/-frau im Einzelhandel	• Kaufmann/-frau im Einzelhandel • Geprüfte/r Handelsfachwirt/in
Fachwirt/in - Vertrieb im Einzelhandel	Kaufmann/-frau im Einzelhandel	• Kaufmann/-frau im Einzelhandel • Geprüfte/r Fachwirt/in für Vertrieb im Einzelhandel
Finanzassistent/in	Kaufmännischer Beruf (z. B. Bankkaufmann/-frau)	• IHK-Abschluss (z. B. Bankkaufmann/-frau) • Finanzassistent/in
Handelsassistent/in	Kaufmännischer Beruf (z. B. Kaufmann/-frau im Einzelhandel)	• IHK-Abschluss (z. B. Kaufmann/-frau im Einzelhandel) • Handelsassistent/in
Immobilienassistent/in	Immobilienkaufmann/-frau	• Immobilienkaufmann/-frau • Immobilienassistent/in
Managementassistent/in	Kaufmännischer Beruf (z. B. Kaufmann/-frau für Büromanagement)	• IHK-Abschluss (z. B. Kaufmann/-frau für Büromanagement) • Management-Assistent/in oder Managementassistent/in im Handel oder Einzelhandel
Technische/r Betriebswirt/in - Handwerk	Handwerklicher Beruf (z. B. Tischler/in)	• HWK-Abschluss (z. B. Tischler/in) • Technische/r Betriebswirt/in (HWK)

6. Bewerbung

Abiturientenprogramme werden wie klassische Ausbildungsplätze von Unternehmen ausgeschrieben. Freie Stellen für Abiturientenausbildungen findest du beispielsweise im Azubiyo-Stellenmarkt:
www.azubiyo.de/ausbildung/abitur
Die Bewerbung erfolgt über die gewünschte Bewebungsart des Ausbildungsbetriebs, entweder per E-Mail, per Post oder Online-Formular. Feste Bewerbungsfristen gibt es nicht, allerdings werden die Stellen oft schon 1,5 Jahre im Voraus ausgeschrieben. Du solltest dich also bereits vor deinem Abschluss nach passenden Stellen umschauen und Bewerbungen schreiben.

7. Vergütung

Ist in das Abiturientenprogramm eine anerkannte Berufsausbildung integriert, dann erhältst du die für diesen Ausbildungsberuf übliche Ausbildungsvergütung. Für den theoretischen Teil der Ausbildung erhältst du in der Regel keine Vergütung.

8. Ist das was für mich?

Das Abiturientenprogramm ist noch stärker praxisorientiert als ein Duales Studium und eignet sich dadurch für alle Absolvent:innen, denen vor allem der Praxisbezug in der Ausbildung wichtig ist. Im Abiturientenprogramm verzichtet man zwar auf einen akademischen Titel wie Bachelor oder Master, erhält dafür aber in kürzester Zeit oftmals 2 Abschlüsse. Genau wie bei einem Dualen Studienabschluss wirst du im Abiturientenprogramm gezielt für die Tätigkeit in deinem Betrieb ausgebildet und hast dadurch auch besonders gute Übernahmechancen.



Hinweis: Ein Beispiel, wie ein Abiturientenprogramm konkret ablaufen kann, zeigen wir dir auf Seite 34. Dort berichtet Stefanie von den Voraussetzungen, typischen Aufgaben und beruflichen Möglichkeiten ihres Abiturientenprogramms zur Handelsfachwirtin bei einem großen Discounter. Das Berufswahllabyrinth auf Seite 38 hilft dir darüber hinaus spielerisch bei der Entscheidung für oder gegen das Abiturientenprogramm.



Übung: Bildet Gruppen von 4 bis 5 Schüler:innen. Stellt euch vor: Ihr arbeitet im Marketingbereich eines Unternehmens und die nächste Berufswahlmesse steht vor der Tür. Eure Aufgabe ist es, ein aussagekräftiges Plakat zum Thema Abiturientenprogramm zu gestalten. Bis jetzt wissen zu wenige Jugendliche Bescheid und ihr sollt die Aufmerksamkeit auf euer Unternehmen und das angebotene Abiturientenprogramm richten. Sucht euch dafür aus der Tabelle auf S. 27 eine Ausbildung aus. Überlegt euch gut, welche Aussagen besonders wichtig und ausschlaggebend sind, und versucht auch, einen passenden Slogan zu finden. Stellt danach eure Plakate in der Klasse vor und begründet, warum ihr die gewählten Punkte für die wichtigsten haltet.



Praxisbeispiele

Finde durch Praxisbeispiele heraus, ob ein Duales Studium für dich in Frage kommt. In den bisherigen Lektionen hast du erfahren, dass sich das Duale Studium gerade durch die Kombination von Theorie und Praxis auszeichnet. Nach der Theorie wird es auch hier Zeit für ein wenig Praxis. Du kannst nun Stellenangebote für Duale Studienplätze auf alle für dich wichtigen Aspekte hin untersuchen. Das solltest du am besten ein paar Mal am Beispiel der Studiengänge und des Abiturientenprogramms auf den nächsten Seiten üben.

Überblick

- Duales Studium International Management
- Abiturientenprogramm als Handelsfachwirt/in
- Duales Studium Pflege

Einen **Tipp** möchten wir dir noch mit auf den Weg geben. Wenn du dich über einen Studiengang informierst, ist es wichtig, folgende 2 Arten von Informationen zu unterscheiden:

In unseren Praxisbeispielen sind sowohl sachliche als auch persönliche Informationen enthalten.

Sachliche Informationen und Fakten

Inhalte:
Daten, Fakten, Zahlen und Informationen, die nicht verändert oder beeinflusst werden können

Persönliche Eindrücke und Erfahrungen

Inhalte:
Meinungen und Erfahrungen von Dual Studierenden oder Mitarbeitenden eines Unternehmens, persönliche Eindrücke und Tipps

Die allgemeinen Angaben zu den jeweiligen Studiengängen stammen von Azubiyo. Spezielle Rahmenbedingungen zu einzelnen Studiengängen, Ausbildungsinhalte und persönliche Eindrücke stammen von den jeweiligen Unternehmen und ihren Dual Studierenden. Persönliche Erfahrungen und Meinungen sind stets als Zitate gekennzeichnet und sollen einen individuellen Eindruck vom jeweiligen Studiengang vermitteln.

Übung: Suche dir 2 bis 6 Studiengänge aus, die du genauer unter die Lupe nehmen willst. Du kannst dazu entweder aus den Praxisbeispielen der Seiten 32–37 wählen oder dich online im Azubiyo-Stellenmarkt nach interessanten Studienangeboten umschauen: www.azubiyo.de/duales-studium.

Entscheide möglichst spontan, ohne dir die Beispiele oder Stellenanzeigen vorher anzusehen. So verhinderst du, dass du schon mit einer vorgefertigten Meinung an die Informationen herangehst. Füge alle wichtigen Informationen aus den Praxisbeispielen oder Stellenanzeigen in die Fragebögen auf den folgenden Seiten ein und werte die Daten aus. Welche Studiengänge kommen in deine engere Auswahl?

Praxisbeispiele

Meine Studienwahl

Studienfach

Typ:

☐ praxisintegrierend ☐ ausbildungsintegrierend

Dauer:

3 3,5 4 4,5 5 Jahre

Vergütung

Fachrichtung

Berufsausbildung

Firma

Studienort

Zugangsvoraussetzungen:

☐ Fachgebundene Hochschulreife ☐ Fachhochschulreife ☐ Abitur

Bewerbungsform:

☐ Online ☐ E-Mail ☐ per Post

Bewerbungszeitraum

Besonderheiten

Karrierechancen

Eigene Anmerkungen

Könnte ich mir vorstellen:

 Sehr gut ☐

 Vielleicht ☐

 Auf keinen Fall ☐

Studienfach

Typ:

☐ praxisintegrierend ☐ ausbildungsintegrierend

Dauer:

3 3,5 4 4,5 5 Jahre

Vergütung

Fachrichtung

Berufsausbildung

Firma

Studienort

Zugangsvoraussetzungen:

☐ Fachgebundene Hochschulreife ☐ Fachhochschulreife ☐ Abitur

Bewerbungsform:

☐ Online ☐ E-Mail ☐ per Post

Bewerbungszeitraum

Besonderheiten

Karrierechancen

Eigene Anmerkungen

Könnte ich mir vorstellen:

 Sehr gut ☐

 Vielleicht ☐

 Auf keinen Fall ☐

Meine Studienwahl

Studienfach

Typ:

☐ praxisintegrierend ☐ ausbildungsintegrierend

Dauer:

3 3,5 4 4,5 5 Jahre

Vergütung

Fachrichtung

Berufsausbildung

Firma

Studienort

Zugangsvoraussetzungen:

☐ Fachgebundene Hochschulreife ☐ Fachhochschulreife ☐ Abitur

Bewerbungsform:

☐ Online ☐ E-Mail ☐ per Post

Bewerbungszeitraum

Besonderheiten

Karrierechancen

Eigene Anmerkungen

Könnte ich mir vorstellen:

 **Sehr gut** ☐

 **Vielleicht** ☐

 **Auf keinen Fall** ☐

Studienfach

Typ:

☐ praxisintegrierend ☐ ausbildungsintegrierend

Dauer:

3 3,5 4 4,5 5 Jahre

Vergütung

Fachrichtung

Berufsausbildung

Firma

Studienort

Zugangsvoraussetzungen:

☐ Fachgebundene Hochschulreife ☐ Fachhochschulreife ☐ Abitur

Bewerbungsform:

☐ Online ☐ E-Mail ☐ per Post

Bewerbungszeitraum

Besonderheiten

Karrierechancen

Eigene Anmerkungen

Könnte ich mir vorstellen:

Sehr gut ☐ **Vielleicht** ☐ **Auf keinen Fall** ☐

Praxisbeispiel

Duales Studium International Management



Der Studiengang International Management befähigt dich dazu, sicher und kompetent im internationalen Business aufzutreten. Du erlangst nicht nur Fachwissen aus den wichtigsten betrieblichen Funktionsbereichen, sondern lernst auch, qualifiziert in deutscher und englischer Sprache zu kommunizieren und zu präsentieren.

Absolvent:innen des Studiengangs sind auf berufliche Funktionen in allen Unternehmensbereichen mit kaufmännischen, organisatorischen oder Management-Tätigkeiten vorbereitet. Mögliche spätere Arbeitgeber sind beispielsweise Industrieunternehmen, Banken und Versicherungen oder Event- und PR-Agenturen.

Infos zum Studiengang

Im Studiengang International Management werden dir vor allem betriebswirtschaftliche Kenntnisse vermittelt. Je nach Anbieter und Ausrichtung des Studienganges wird dein Lehrplan durch Inhalte aus folgenden Bereichen ergänzt: Management, VWL, Personalwirtschaft, Recht, Marketing, Finanz- und Rechnungswesen, Informatik, Mathematik, Statistik, Vertrieb, Produktentwicklung, Logistik und Sprachen.

Neben Englisch ist oftmals eine zweite Fremdsprache als Wahlpflichtfach vorgeschrieben. Auslandspraktika oder Studiensemester an einer ausländischen Partnerhochschule sind ebenfalls häufig fester Bestandteil des Studiums.

Je nachdem, ob du ausbildungs- oder praxisintegrierend studierst, können sich die Ausbildungsinhalte unterscheiden bzw. andere Schwerpunkte gesetzt sein. Beim ausbildungsintegrierenden Modell ist der Studiengang mit einer Berufsausbildung kombiniert, beispielsweise Industriekaufmann/-frau. Beim praxisintegrierenden Modell absolvierst du Praxisphasen bzw. Praxissemester in einem Unternehmen.

Die wichtigsten Fakten zum Studiengang	
Fachrichtung	Wirtschaftswissenschaften
Modell	Praxisintegrierend oder ausbildungsintegrierend
Beginn	Abhängig von Anbieter und Hochschule; meist März, September oder Oktober
Dauer	In der Regel 6 bis 7 Semester
Abschluss	Bachelor of Arts (B.A.)
Vergütung	In den Praxisphasen erhältst du meistens eine Vergütung. Für das Studium können Gebühren anfallen.

Dominik, 24

Dual Studierender im 5. Semester

Ich habe mich nach meinem Fachabitur für das Duale Studium International Management entschieden, weil mich das duale Modell angesprochen hat und ich die Studieninhalte sehr spannend fand. Besonders gut gefällt mir, dass durch die wechselnden Phasen in Betrieb, Berufsschule und Hochschule praktische und theoretische Lernblöcke sehr ausgeglichen sind. Neben der wissenschaftlichen Theorie erhalte ich – anders als bei einem normalen Studium – direkte Einblicke in die Arbeitswelt und sammle praktische Erfahrungen im Unternehmen. Da ich im ausbildungsintegrierenden Modell studiere, absolviere ich neben dem Studium auch die Ausbildung zum Industriekaufmann. So habe ich am Ende zwei Abschlüsse auf einmal.

Inhaltlich finde ich am Studiengang International Management toll, dass ich später die Möglichkeit habe, im Ausland zu arbeiten. Neben Englischkursen, die meine Kenntnisse in Business English vertiefen, finden auch einige meiner regulären Veranstaltungen auf Englisch statt. Zu den Studieninhalten gehören beispielsweise Management Basics, Wirtschafts- und Privatrecht, Rechnungswesen, Interkulturelle Kompetenzen, International Economics und International Finance.

Karriere nach dem Studium

Nach dem Studium	
Arbeitsort	Z. B. große Industrieunternehmen im In- oder Ausland
Aufgabenfelder	Je nach Position unterschiedlich, z. B. Controlling, Marketing oder Personalmanagement
Weiterbildung	An das Bachelorstudium kann ein Master angeschlossen werden, z. B. Master of Business Administration (MBA).

Voraussetzungen und Bewerbung

Für diesen Studiengang solltest du anpassungsfähig sein und eine gute Sprachfähigkeit haben. Du solltest zudem Interesse an internationalen Wirtschaftsbeziehungen und die Bereitschaft zu Auslandsaufenthalten mitbringen.

Bewerbungsdetails	
Voraussetzungen	(Fach-)Abitur
Bewerbungsart	Je nach Unternehmen per Online-Formular, E-Mail oder Post
Bewerbungszeitraum	Je nach Anbieter startet der Bewerbungszeitraum bis zu 1 Jahr vor Beginn des Studiums.

Praxisbeispiel

Abiturientenprogramm Fachwirt/in - Handel/Handelsfachwirt/in



Organisieren, planen, verwalten, vermarkten, berechnen – nach dem Abiturientenprogramm zur Handelsfachwirt/in bist du für viele Bereiche zuständig. Als Handelsfachwirt/in arbeitest du in Einzel- und Großhandelsunternehmen primär im Bereich Finanz- und Rechnungswesen, Marketing und Personalwesen.

Unter Berücksichtigung vorgegebener Richtlinien der Unternehmensleitung planen, betreuen, koordinieren und kontrollieren Handelsfachwirt/innen wirtschaftliche Abläufe. Dazu gehören nicht nur die sachgerechte Warenlagerung, sondern auch die Bestandsaufnahme und die Sortimentspräsentation.

Infos zum Abiturientenprogramm

Die Ausbildung als Handelsfachwirt/in wird von zahlreichen Handelsunternehmen fast aller Wirtschaftsbereiche in ganz Deutschland angeboten. Die Basis des Abiturientenprogramms zur Handelsfachwirt/in bildet eine kaufmännische Ausbildung. Zusätzlich zu dieser kaufmännischen Grundausbildung erwirbst du die Zusatzqualifikation als Geprüfte/r Handelsfachwirt/in durch die Teilnahme an speziellen Seminaren. Schwerpunkte der Fortbildung sind u. a. Unternehmens- und Mitarbeiterführung, Handelsmarketing und Vertrieb, Beschaffung und Logistik, Volkswirtschaft sowie Außenhandel.

- Auf dem Beschaffungsmarkt führen Handelsfachwirt/innen mit verschiedenen Lieferant:innen Verhandlungsgespräche, stimmen Liefertermine aufeinander ab und bestellen Waren. Zusätzlich kontrollieren sie den Wareneingang.
- In der Personalwirtschaft legen sie den Personaleinsatz fest, führen Vorstellungsgespräche und weisen die neuen Mitarbeiter:innen anschließend in ihre Verantwortungsbereiche ein.
- Zu den Marketingaufgaben gehören die Ausarbeitung und Durchführung von Werbemaßnahmen, wie beispielsweise die Erstellung von Marktanalysen oder die Durchführung von Online-Kampagnen.
- Im Bereich Finanz- und Rechnungswesen fallen auch Buchungs- und Kontierungsvorgänge in den Zuständigkeitsbereich von Handelsfachwirt/innen

Die wichtigsten Fakten zum Abiturientenprogramm	
Beginn	Meist zum 01. August oder 01. September
Dauer	In der Regel 3 Jahre
Abschlüsse	IHK-Abschluss (Kaufmann/-frau im Einzelhandel bzw. Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel) + Zusatzqualifikation Geprüfte/r Handelsfachwirt/in
Vergütung nach Tarif	Im Einzelhandel: 1. Jahr: 950–1.100 € 2. Jahr: 1.000–1.250 € 3. Jahr: 1.150–1.400 € Im Groß- und Außenhandel: 1. Jahr: 750–1.300 € 2. Jahr: 800–1.400 € 3. Jahr: 900–1.450 €

Stefanie, 25

Filialleiterin bei einem großen Discounter

Nach meinem Schulabschluss kam für mich ein Studium nicht in Frage, da mir ein starker Praxisbezug besonders wichtig war. Aber auch eine normale Berufsausbildung entsprach nicht so ganz meinen Vorstellungen. Als ich von dem Abiturientenprogramms zur Handelsfachwirtin hörte, war für mich klar, dass dies genau der richtige Weg für mich ist! Während der Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau lernte ich die Grundlagen, die man für eine Karriere im Handel braucht.

In den Praxisphasen erhielt ich Einblicke in alle Bereiche des Unternehmens und lernte so die Zusammenhänge und Abläufe im Lebensmitteleinzelhandel von Grund auf kennen. In der Zusatzausbildung zur Handelsfachwirtin wurde ich dann auf Führungsaufgaben im Unternehmen und die Leitung von Mitarbeitenden vorbereitet.

Karriere nach dem Abiturientenprogramm

Als Handelsfachwirt/in kannst du in Einzel- und Großhandelsunternehmen nahezu jedes Wirtschaftsbereichs arbeiten. Damit stehen dir zahlreiche Beschäftigungsmöglichkeiten offen, beispielsweise in Filialgeschäften, bei Fachmärkten und Warenhäusern. Ausgelernte Handelsfachwirt/innen übernehmen in der Regel Führungsverantwortung. Dabei ist eine Spezialisierung auf bestimmte Aufgabenbereiche möglich, wie etwa Controlling, Vertrieb oder Marketing. Darüber hinaus bieten sich nach der Ausbildung vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten in den unterschiedlichen Arbeitsbereichen an, aber auch die Möglichkeit, ein Bachelorstudium anzuschließen, zum Beispiel in einer betriebswirtschaftlichen Fachrichtung.

Nach dem Studium	
Arbeitsort	Z. B. Filialen großer Handelsunternehmen, Warenhäuser, Fachmärkte
Einstiegsposition	Z. B. Führungsnachwuchskraft, Warenbereichsleitung oder Bezirksverkaufsleitung
Karrierechancen	Vielfältige Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Voraussetzungen und Bewerbung

Kaufmännisches Geschick und ein gutes Zahlenverständnis sind wichtige Voraussetzungen, da du in diesem Beruf viel mit Kennzahlen und Analysen zu tun hast. Zudem ist eine ausgeprägte Kundenorientierung von großer Bedeutung, da die Zufriedenheit der Kund:innen direkt mit dem Erfolg des Unternehmens verbunden ist.

Bewerbungsdetails	
Voraussetzungen	(Fach-)Abitur
Bewerbungsart	Je nach Unternehmen per Online-Formular, E-Mail oder per Post
Bewerbungszeitraum	Meist ganzjährig möglich

Praxisbeispiel

Duales Studium Pflege



Der demographische Wandel und die steigende Lebenserwartung stellen unsere Gesellschaft vor große Herausforderungen. Schon jetzt fehlen ausreichend Fachkräfte, um eine flächendeckende, hochwertige Betreuung zu sichern. Mit einem Pflegestudium hast du daher gute Zukunftsaussichten.

Der Studiengang vermittelt wissenschaftliche Grundlagen, Methodenkompetenz und berufsbezogene Qualifikationen. Er beinhaltet theoretische und praktische Aspekte der Pflegewissenschaft sowie weitere Themenfelder, mit denen Beschäftigte im Bereich Pflege in Berührung kommen können, wie beispielsweise Verwaltung, Wirtschaft und Recht.

Infos zum Studiengang

Das Duale Studium Pflege kann ausbildungsintegrierend und praxisintegrierend studiert werden. Eine Kombination ist z. B. mit diesen Ausbildungsberufen denkbar:

- Pflegefachmann/-frau
- Logopäde/Logopädin
- Physiotherapeut/in

Die praktischen Inhalte hängen davon ab, ob der Studiengang praxis- oder ausbildungsintegrierend ist. Beim ausbildungsintegrierenden Studium werden die praktischen Inhalte zum Teil durch die Ausbildungsverordnungen der jeweiligen Berufe vorgegeben. Die Unternehmen können lediglich darüber hinausgehende Schwerpunkte selbst bestimmen. Beim praxisintegrierenden Studium können die Inhalte von Arbeitgeber zu Arbeitgeber sehr stark variieren. Im Studium besuchst du Vorlesungen aus den Bereichen Pflegewissenschaft und Bezugswissenschaften wie Betriebswirtschaft und Recht. Die Organisation des Studiums ist nicht einheitlich geregelt. Studium und Praxis können sich abwechseln oder nacheinander stattfinden.

Die wichtigsten Fakten zum Studiengang	
Fachrichtung	Pflege
Modell	Praxisintegrierend und ausbildungsintegrierend möglich
Beginn	Je nach Anbieter im März und/oder Oktober
Dauer	In der Regel 6 Semester, teilweise auch länger
Abschluss	Bachelor of Science (B.Sc.)
Vergütung	In den Praxisphasen erhältst du meistens eine Vergütung, dafür können für das Studium Gebühren anfallen.

Sven, 26

Dualer Student im 7. Semester

Ich wusste schon früh, dass ich später im sozialen Bereich arbeiten möchte, da ich eine ausgeprägte soziale Ader habe. Dabei haben mir natürlich Berufe wie Krankenpfleger und Altenpfleger vorgeschwebt.

Mit meinem Abi in der Tasche war mir eine normale Berufsausbildung aber nicht genug. Schließlich habe ich mich für den Dualen Studiengang Pflege eingeschrieben, da ich hier einen anerkannten Ausbildungsberuf im sozialen Bereich erlerne – in meinem Fall Gesundheits- und Krankenpfleger – und mich durch den Bachelorabschluss zusätzlich auch für höhere Positionen qualifiziere.

Mit dem Pflegestudium kann ich also nicht nur meinen Wunsch, anderen zu helfen, zu meinem Beruf machen, sondern habe darüber hinaus auch die Möglichkeit, in verantwortungsvollen Positionen zu arbeiten und dadurch auch zur Verbesserung von Arbeits- und Pflegebedingungen beizutragen.

Karriere nach dem Studium

Nach dem Studium kannst du je nach Schwerpunkt in verschiedenen sozialen Einrichtungen tätig sein, z. B. in Pflege- und Seniorenheimen, Kinderheimen, Behinderteneinrichtungen und -werkstätten, Kur- und Reha-Einrichtungen oder Krankenhäusern.

Nach dem Studium	
Arbeitsort	Je nach Schwerpunkt oder integrierter Ausbildung z. B. in Pflegeheimen oder Krankenhäusern
Aufgabenfelder	Z. B. konzeptionelle Verbesserung von Pflegeprozessen oder Beratung
Weiterbildung	An das Bachelorstudium kann ein Master angeschlossen werden, z. B. in Pflegemanagement.

Voraussetzungen und Bewerbung

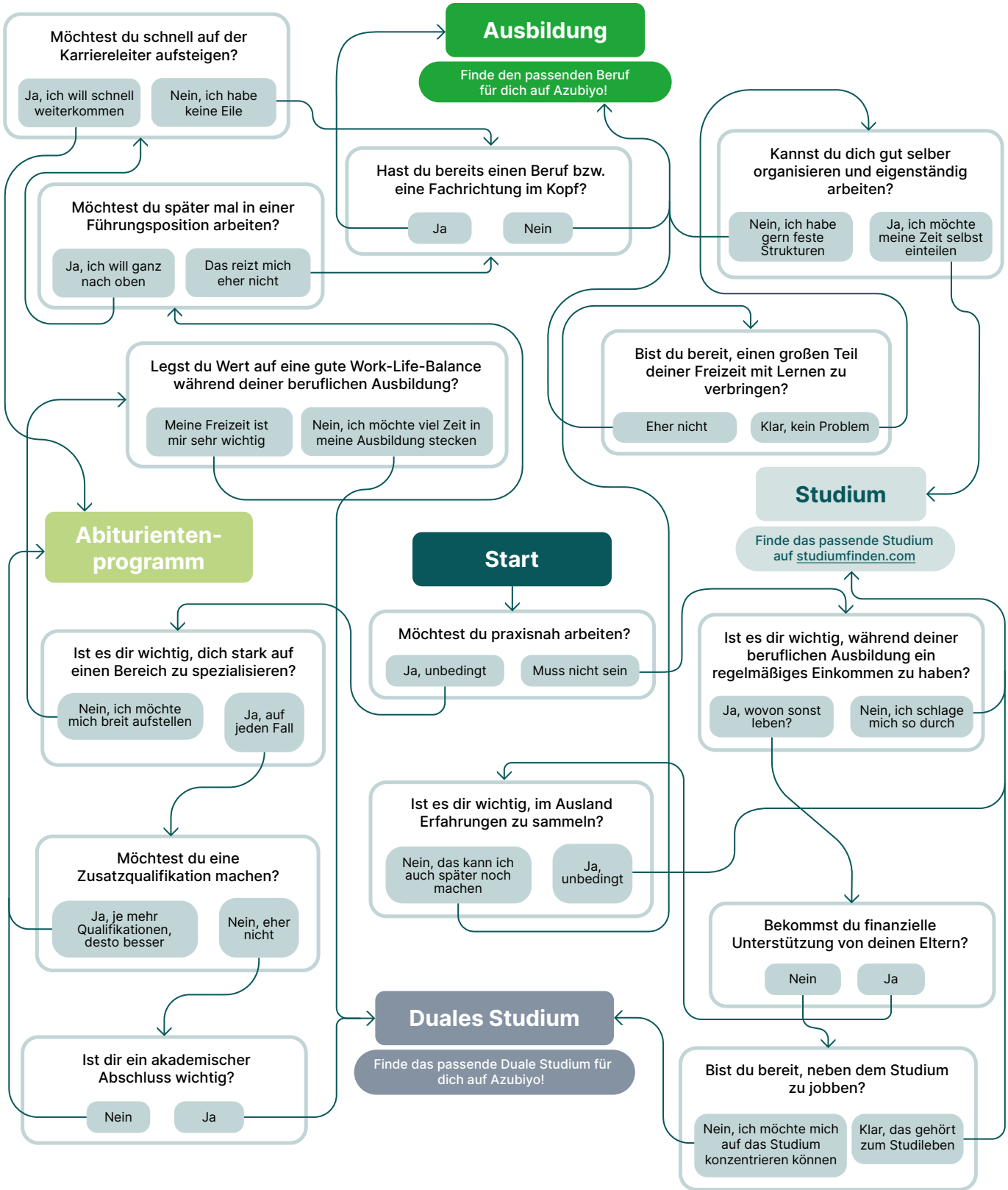
Egal ob ausbildungs- oder praxisintegrierend – das Duale Studium Pflege findet nicht nur am Schreibtisch statt. Die praktische Arbeit in der Pflege kann körperlich anstrengend sein und vielleicht musst du auch an Sonn- und Feiertagen oder nachts arbeiten. Da du mit hilfsbedürftigen Menschen zu tun hast, solltest du sorgfältig und genau arbeiten und ein ausgeprägtes Verantwortungs- und Gefahrenbewusstsein haben.

Bewerbungsdetails	
Voraussetzungen	(Fach-)Abitur
Bewerbungsart	Je nach Anbieter per Online-Formular, per E-Mail oder per Post
Bewerbungszeitraum	Je nach Anbieter bis zu 1 Jahr vor Beginn des Studiums

Berufswahllabyrinth

Jetzt, da du am Ende dieses Heftes angelangt bist, hast du dir eine kleine Entspannung verdient. Mache dich auf den Weg durch unser Berufswahllabyrinth. Hier geht es nicht um einen wissenschaftlichen Berufswahltest.

Du sollst ganz spontan nach Lust und Laune entscheiden. Gehe den Weg ruhig mehrmals entlang und schau dir die Alternativen an.



Checkliste für den Studienstart

Azubiyo

Sobald du einen Studienplatz gefunden hast, musst du noch einige organisatorische Dinge klären – vor allem, wenn du für das Studium umziehen musst. Diese Checkliste hilft dir bei deinem Studienstart.

Studium und Arbeit:

- [ ] **Meinen Ausbildungs- bzw. Praktikumsvertrag habe ich unterzeichnet.**
- [ ] **Das Unternehmen und meine Ansprechperson im Betrieb habe ich kennengelernt.**
- [ ] **Meine Arbeitszeiten sind festgelegt und abgestimmt.**
- [ ] **Informationen über Studienbeginn und Einführungsveranstaltungen habe ich eingeholt.**
- [ ] **Meinen Stundenplan habe ich erstellt.**
- [ ] **Die Anmeldung zur Sozialversicherung habe ich erledigt.**
- [ ] **Meinen Studentenausweis und meine Immatrikulationsbescheinigung habe ich erhalten.**
- [ ] **Mein Semesterticket/ein Ticket für den ÖPNV habe ich organisiert.**
- [ ] **Notwendiges Studienmaterial wie Bücher habe ich besorgt.**

Finanzen und Versicherungen:

- [ ] **Mein Budget für die ersten Monate habe ich geplant.**
- [ ] **Meine Finanzierungsmöglichkeiten habe ich geklärt (BAföG, Kindergeld, Stipendien) und alle nötigen Anträge (z. B. BAföG-Antrag) gestellt.**
- [ ] **Meinen Krankenversicherungsschutz habe ich geklärt.**
- [ ] **Sonstige Versicherungen wie Haftpflicht- und Unfallversicherung habe ich überprüft und ggf. abgeschlossen.**

Wohnungssuche und Umzug (wenn du für dein Studium umziehen musst)**:**

- [ ] **Ich habe eine Wohnung gefunden und den Mietvertrag bzw. Wohnheimvertrag unterzeichnet.**
- [ ] **Meine aktuelle Wohnung habe ich gekündigt und die Wohnungsübergabe durchgeführt.**
- [ ] **Die Ummeldung beim Einwohnermeldeamt der neuen Stadt habe ich durchgeführt.**
- [ ] **Einen Nachsendeantrag bei der Post habe ich gestellt.**
- [ ] **Ummeldungen bei Strom-, Gas- und Internetanbietern habe ich vorgenommen.**
- [ ] **Benötigte Möbel und Einrichtungsgegenstände habe ich angeschafft.**
- [ ] **Versicherungen (wie z. B. Hausratversicherung) habe ich geprüft und ggf. abgeschlossen.**
- [ ] **Wichtige Adressen und Orte wie Arzt, Apotheke und Supermärkte kenne ich.**

Notizen



Auf dieser Seite hast du Platz für Notizen zu den Aufgaben im Heft, Studiengängen, die für dich besonders spannend sind, oder Websites, die du unbedingt noch besuchen willst.

Notizen



Auf dieser Seite hast du Platz für Notizen zu den Aufgaben im Heft, Studiengängen, die für dich besonders spannend sind, oder Websites, die du unbedingt noch besuchen willst.

Finde jetzt deine Traumstelle

Registriere dich und nutze alle Azubiyo-Vorteile

Stellenmarkt

- Online-Stellenbörse mit tausenden freien Ausbildungs- und Dualen Studienplätzen: www.azubiyo.de/stellenmarkt
- Stellenangebote in jeder Region Deutschlands
- Stellenanzeigen merken, vergleichen, drucken und gleich bewerben

Über 4.200 Ausbildungsbetriebe, Hochschulen und Berufsfachschulen

- Ausbilderprofile mit Infos zum Unternehmen, Benefits, Ausbildungsvergütung, ...
- Blick hinter die Kulissen: Personalerinterview und Erfahrungsberichte von Azubis

Berufsbilder von A bis Z

- 450 Berufsbilder mit Zahlen und Fakten zu Ausbildung, Voraussetzungen, Dauer, Weiterbildung, ...
- Ausbildungsvergütung und Einstiegsgehälter zu jedem Beruf
- Muster-Bewerbungsschreiben zu jedem Beruf

Videos und Erfahrungsberichte

von Azubis und Dual Studierenden

Bewerbungstutorial

- Anleitungen, Beispiele und Vorlagen zu Anschreiben, Lebenslauf und Co.
- Tipps zur Vorbereitung für Vorstellungsgespräch, Assessment-Center und Einstellungstest



Azubiyo

Kostenlos registrieren! 01



02 Berufswahltest machen

Stärken herausfinden, Wünsche und Schule eintragen



Matching aktivieren 03

Mach aus einem gewöhnlichen Stellenmarkt nun deinen persönlichen Stellenmarkt

04 Lass dich finden!

Profil freischalten und von passenden Arbeitgebern gefunden werden

Nichts mehr verpassen 05

Abonniere den Stellenalarm und lass dir die besten Angebote bequem auf dein Smartphone schicken

Finde jetzt dein Duales Studium:

Folge uns auf:

www.tiktok.com/@azubiyo.de

www.instagram.com/azubiyo.de

www.azubiyo.de

Nimm deinen Ausbildungsplatz in die Hand!

Jetzt Azubiyo-App downloaden!



App Store

Google Play

Azubiyo